

Montags den 12. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



VII.

**B r e s l a u**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Avertissement wegen fernerweiter meistbiethender Verpachtung der  
Clarenmühle bey Breslau auf 6 Jahre von Johannis 1816. ab.

Die zu Johannis 1816 pachtlos werdende, zum aufgehobenen Breslauer  
St. Claren-Sitz gehörig gewesene, jetz Königl. sogenannte Clarenmühle,  
welche bey der Stadt Breslau vor dem Sandthore auf der Vorderbleiche gelegen,  
an einem Oderflügel situiert ist, und aus Acht Wanzergängen in zwey massiven Werk-  
häusern bestehet, soll von Johannis 1816 ab, anderweit auf Sechs nach einan-  
der folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden ver-  
pachtet werden; und es ist hierzu ein Biethungs-termin auf den 2. April d. J. Nach-  
mittags 3 Uhr vor dem erwähnten Commissario, dem Königl. Aemter-Commissario  
Herrn



Herrn Raleg's und Domainenrath zur Hellen, alhier in dessen Amts-Postale auf dem hiesigen Dohme hinter der Kreuzkirche anberaumt worden. Zahlungsfähige Pacht-Liebhaber werden demnach hiermit eingeladen, sich in dem angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigten einzufinden, und hat der Meistbietende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag und die Aufsehrung des Pacht-Contracts zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können bey dem obgenannten Commissario zu jeder schicklichen Zeit inspicirt, auch kann die Mühle selbst in Augenschein genommen werden.

Breslau den 11. Jänner 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein junges russisches fehlerfrey's Reitpferd, und ein junges Zugpferd stehen aus freyer Hand zum Verkauf im Bürgerwerder No. 1059.

Breslau den 13ten October 1815. Ein mit 155 Brillanten besetztes, auf 600 Rthlr. abgeschätztes Halsband, so wie ein aus 300 Stück großen und eben so viel kleinen Perlen bestehendes, auf 90 Rthlr. taxirtes Collier, worauf in Termino subhastationis den 28. August c. 430 Rthlr. und resp. 60 Rthlr. geboten worden, soll in einem anderweit vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Witzd. burg auf den 26. Februar 1816. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Termine nochmals subhastirt werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem benannten Termine zu erscheinen, ihre Gebote an Protocollum zu geben und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag obgedachter Prästosion für das Meistgeboth gegen sofortige baare Bezahlung desselben erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Lubwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen combinirten Güter Groß Peterwitz, Coslau und Jaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justiräthlich auf 87.026 Rthlr. 2 gr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816 und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und terminatorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Witsch im Parochenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshofes in Person oder durch gehörig autorisirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justicommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote an Protocoll zu geben und zu gewärtigen,



gen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden erfolgt. Jedoch bleiben allen Militär- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspension-Edict Anwendung findet, ihre etwaigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer stehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Jaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremptorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktag darauf, nämlich Montags den siebensten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten Februar 1816. Von dem Königl. Bayerischen Justiz- amte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zschelwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 36. bezeichneten zu Sorgau belegenen Dreschgärtnerstelle der Christian Heintzeschen Vormundschaft, vorgedachte vorgerichtlich auf 94 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obstgarten und Gräberer, auch 1 Scheffel 4 Meßen Ausfaat Ackerland, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Bis- und zahlungsfähige Kaufstü- ge werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1. April c. a. anberaumten peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Liebenau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbittenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Waisnamtes, gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayerische Gerichtsamt der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zschelwitz.

Eckerslust, Justitiarius.

\*) Breslau den 7ten Februar 1816. Von dem Königl. Bayerischen Justiz- amte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zschelwitz wird auf den Antrag der Besitzerin der mit No. 3. bezeichneten zu Ober-Liebenau belegenen Freystelle der Eckerslustschen Wittib vorgedachte auf 225 Rthlr. 18 Sgr. 9 D. Courant vorgerichtlich gewürdigte Freystelle, wozu 2 Scheffel Ausfaat Ackerland nebst Obst- und Grasgarten gehört, im Wege der freiwilligen Subhastation versteigert. Es werden demnach bis- und zahlungsfähige Kaufstü- ge hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1ten April c. a. anberaumten peremptorischen Licitationstermine Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Liebenau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Grundstück gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die dar- über



über sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayerische Gerichtsammt der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zschelwitz.

Eckartshausen, Justit.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppau das im Fürstenthum Opoleu und dessen Lubliner Kreise belegene Rittergut Ezielowo nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungsstermine auf den 20. März 1816., den 24. Juni 1816., und besonders den 23. September 1816. jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Plankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufzunehmenden Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 gr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 gr. 2 pf. gewürdigt worden, den beistufigen Kaufmännigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unschlarb zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Geböthe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Klegnitz den 20sten Juni 1815. Daß im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauischen Kreise zu Ertrecht gelegene Gut Nieder-Hermshorst wird hierdurch von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ad Instantiam der Klegnitz-Woblauschen Landschaft, wegen mehrjähriger Zinsenreste von den darauf basirenden landschaftlichen Pfandbriefen per 8500 Rthlr., in via Executionis zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, Kräft dieses Proclams aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Frankenberg, auf den 2. November a. c., den 3. Februar und den 9. May 1816. angesetzten Biethungssterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Geböthe abzugeben und hiernächst, indem nach Maassgabe der Besche auf die nach Verlaufs des letzten Licitationstermins einkommende Geböthe nicht weiter reflectirt werden soll, die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Hierbei geröthet jedoch den Kaufmännigen annoch zur besondern Kenntniß und Berücksichtigung, daß dieses Gut durch den Krieg dergestalt ruinirt worden, daß sämmtliche Ställe und Wirtschaftsgedäude eingestürzt worden, und das Ruz- und Zugvieh pennäbe gänzlich, so wie alle redte Inventariensstücke eingelegt sind; weshalb denn auch die im Decober vorigen Jahres aufgenommene landschaftliche Taxe, die übrigens nebst dem sonstigen Zubehöör während den gewöhnlichen Geschäftsstunden jederzeit in hiesiger Registratur zu inspectiren steht, mit Hinsicht auf die erforderlichen und auf 4615 Rthlr. 17 gr. 9 d. Cour. veranschlagten Retablissementskosten a 5 pro Cent gerechnet, nur als Præmium taxatum 4327 Rthlr. 13 gr. 1 d. ergeben hat. Seitdem ist indeß die Landschaft beflissen gewesen, das Retablissement möglichst zu bewirken, und

da



da hiernach auch mit großer Wahrscheinlichkeit die völlige Beendigung des Re-  
tissements bis zum peremptorischen Verkaufstermin zu hoffen steht, und sodann sich  
jenes Prätium taxatum bis auf 8943 Rthl. 10 d. erhöhen wird; so hat erwähnte  
Behöde vor der Hand noch Anstand genommen, den eigentlichen Taxwerth durch  
das gewöhnliche landschaftliche Conclusum definitiv zu fixiren, und nur für den  
Fall, daß dem Verhoffen zuwider die Wiederherstellung der Gebäude und des In-  
ventarii bis zum Verkauf noch nicht vollendet seyn sollte, wird den Litantien zur  
Kauf-Condition gemacht, daß binnen einem Jahr vom Tage der Naturaltradi-  
tion des Gutes an gerechnet, zu bewürken; wogegen Käufern alsdann aber auch  
Seitens der Landschaft der landschaftliche Credit nach der ältern Credit-Taxe zu-  
gesichert wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Klein-Neudorf den 3ten Februar 1816. Das Gerichtsamt hieselbst  
subhastirt ad instantiam der Bauer Franz Scholz'schen Gläubiger das zu dessen Con-  
cursmasse gehörende, auf ein Quantum von 682 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauer-  
gut sub No. 23. in Termino den 2ten März, den 30ten ejusdem, veremtorie aber  
den 4ten May d. J., und ladet Kaufsufstige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das hie-  
sige herrschaftliche Schloß früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß  
nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden ge-  
schehen wird.

Streckenbach, Justit.

### Citationes Creditorum.

Wieg den 7ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Lan-  
desgerichte sind auf Ansuchen der Vormundschaft und der Erben des Herrn Vincenz  
v. Schweinichen auf Euchow und Pstrzonsna alle diejenigen, so an den Nachlaß  
des letztern, welcher zu Euchow am 20. October 1814. verstorben ist und worüber  
der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden und welcher in 48.622 Rthlr.  
10 ggr. 34 pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffent-  
lich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen  
mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Ur-  
kunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Li-  
quidationstermine den 9. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordne-  
ten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Silgenbeimb, sich in Per-  
son oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer For-  
derung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweis-  
mittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen geden-  
ken, urchriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandelt  
und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichtsurteil; da-  
gegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewär-  
tigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren  
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-  
biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebri-  
gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der per-  
sönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft  
fehlt, die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und Criminalrath Werner ange-  
wiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht  
versehen können. Die gegenwärtige Vorladung und darin enthaltene Commination  
kann



ann jedoch den Militärpersonen, die noch außer Garnison sind, nicht entgegen stehen. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Vincenz von Schweinichen zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 2ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekannten Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812. verstorbenen Kreis-Steuer-Einnehmers Johann Traugott Nothe hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erb-schaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, zuleich aber auch Termins zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Fedebur auf den 5. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Militärpersonen vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscall Dehmel und der Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden), im besagten Termine auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anmelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwärtigen, daß sie aller an den Nachlaß des u. Nothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 24ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in einer Actiomasse von 800 Rthlr. 20 ggr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. November 1813. verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Post-Secretair Görlich, auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder heut Mittag der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stranz auf den 27ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu erwärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 1ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Grevenitzschen Infanterie-Regiment Joseph Turkowski, welcher sich bereits im Jahre 1807. von hier entfernt und bey den polnischen Truppen Dienste genommen, seit mehreren Jahren



Jahren aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johann: Juliana geb. Untermann hiemit vorgeladen, sich in Termino den 1ten März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Refrendario Kurz, auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den daran allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Öffener Arrest.**

\*) Breslau den 20sten Januar 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Minnert wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten Januar 1816. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 12ten Februar c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das hiesige Stadigerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verlorwidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Carl Friedrich Minnertschen Concursmasse anderweitig benützet werden, die gänzliche Verichwörung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

**AVERTISSEMENTS.**

Breslau den 10ten November 1815. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothekensbuch der im Wohlauischen Kreise liegenden, der Cammerey der Stadt Wohlau gehörigen Güter Wohlischdorf, Garben, Rändchen und des Vorwerks Gansfahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 15. März 1816. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Denen als Interessenten hierbey concurrirenden Magistratspersonen werden ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schmieeberg den 4ten Januar 1816. Der Besitzer des sub No. 123. hieselbst belegenen Vorwerks, Christian Eyner, ist Willens, bey diesem Grundstück eine oberschlägige Mahlmühle mit einem Mehl- und Graupengange anzulegen. Zu Folge §. 6 und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts de dato Berlin den 28sten October 1810. verfehlen wir daher nicht, diesen von dem 2c. Eyner beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich bekannt zu machen, und haben diejenigen, welche

gegen



gegen dieses Etablissement etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präcisierten Zeitraume von 8 Wochen bey uns zu melden und ihre Einwendungen ab Protocollum zu geben, weil solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr gehört werden.

Der Magistrat.

Pantzenau bey Hannau den 17ten December 1815. Der bevorstehenden Theilung wegen ist die sub No. 4. hierelbst belegene, auf 202 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgetragene Fingerring-Nahrung des verstorbenen Johann Gottlieb Jacob des Oheren, ab Decretum vom 15. d. zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und der einzige, folglich peremptorisch. Diebstungs-Termin auf den 5. März 1816. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebotthes in dem Beamtenhause hierelbst auf denselben Termin Vormittags um 10 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden hierdurch eingeladen, zugleich aber auch die unbekannten Gläubiger öffentlich aufgefordert, in diesem Termine ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, wenn sie im Ausbleibungs-falle die Abweisung von der Masse nicht befürchten wollen.

Das Gerichtsam hierelbst.

Matthier, Just.

### Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 10. Februar 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysrl. detto - . . . .	94	93½
detto detto - 2 M.	139¼	—	Friedrichsd'or - . . . .	8½	8½
Hamburg Banco - 4 W.	—	149	Conventions- Geld - . . .	101½	101
detto detto - 2 M.	149	148½	Münze - . . . . .	176	176½
London - . . . . 2 M.	—	6 6¼	Banco Obligations - . . .	—	75½
Paris - . . . . 2 M.	79	—	Staats Schuld Scheine - .	78½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102½	—	Holländ. Obligations - .	92	91
Augsburg - . . . 2 M.	102½	102½	Stadt- Obligations - . .	—	102½
Berlin - . . . . a Vista	100¼	—	Tresor- Scheine - . . .	100	99½
detto - . . . . 2 M.	—	98¾	Wiener Einlösungs- Scheine	28½	28
Wien - . . . . a Ulo	28¼	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	101½
detto - . . . . 2 M.	—	27½	— — 500 —	103½	103
Holland Rand- Ducaten -	95	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preise des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 5. bis 10. Februar 1816.

Den Ehaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Breslau	2	29	2	2	6	—	1	24	3	1	9	8
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Liegnitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Deplage



## B e y l a g e

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 12. Februar 1816.

## Zu verauctioniren.

\*) Beobachtung den 2ten Februar 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr das Verlassenschafts-Mobiliare des hieselbst verstorbenen k. k. fürstlich Liechtenstein'schen Justizthumsgerichts-Secretair Meisner, welches in einigen Etkerständen, einer silbernen Taschenuhr, Fayence, Gläsern, Spiegeln, Schränken und andern Hausgeräthe, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Gemälden, Büchern und Musikalien besteht, öffentlich an den Meistbietenden wird verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in dem k. k. Gerichtshause in dem hiezu verordneten Commissionszimmer hieselbst vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihr Gebeth anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung des Prieis in Cour. wird erteilt werden.  
Gärthsen., vigore Commiss.

## Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Bey einer Herrschaft in Schlessen oder der Grafschaft Glatz sucht ein Jäger von mittlern Jahren, verheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, in der Bewirtschaftung der Forsten und in der Forst-Geometrie erfahren, als Revier-Förster oder Forst-Geschäftsleiter mehrerer Reviere unterzukommen. Nähere Auskunft giebt der Agent Meyer auf der Albrechtsgasse in Nro. 1690. eine Stiege hoch.

## Gelder, so zu verleihen sind.

\*) Breslau. Zweymal 5000 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Zinsen sind auf pupillarische Sicherheit, besonders gegen schon constituirte Hypotheken, zu verleihen. Das Nähere sagt der Agent Gallitz in der Tanniggasse beim Schlossermeister Buchert wohnhaft.

## A V E R T I S S E M E N T S.

\*) Breslau. Mit Portrait-Malen in Pastell und Miniatur, so wie auch mit zu erteilendem Unterricht im Zeichnen und Malen, zu billigen Preisen empfiehlt sich  
Frommelt,

auf der Nicolaigasse im goldenen Löwen 3 Treppen hoch.

\*) Breslau den 9ten Februar 1816. Wir zeigen hiermit dem Publico ganz ergebenst an, daß vom 17. Februar d. J. jeden Sonnabend in einzelnen Bogen in Quart-Format bey uns ein Werk erscheinen wird: Geschichte unsrer Zeit. Es ist unsre Absicht, von der Zeit an, wo Bonaparte die Insel Elba verließ, die Begebenheiten des Jahres 1815, namentlich: die von Bonaparte angeordnete Feyer des Mayfeldes; den Krieg Marats in Italien; die Schlachten von Aland und la belle Alliance; die zweyte Einnahme von Paris; die Abführung Bonaparte's



weß nach Helena's. ausführlich und zusammenhängend darzustellen, zu einem Andenken an das fast Wunderbare, was gewissermaßen unter unsern Augen vorging, für künftige Zeiten. Sodann wollen wir fortführen, die Zeitergebnisse zu erzählen, so daß unsre Leser eine zusammenhängende und fortlaufende Geschichte der Zeit, die sie bis zum Frieden (am 18. Januar c.) erlebt haben, nebst einer kurzen Beschreibung der in Schlessen begangenen Feyerlichkeiten, erhalten. Jed'n Monat werden wir ein gut gestochenes Kupfer dazu ausgeben, und zwar abwechselnd das Bild eines der vorzüglichsten Helden unsrer Zeit, oder die Darstellung irgend einer ausgezeichneten That. Das Ganze wird circa einen Jahrgang mit 12 Kupfern betragen. Der Preis jeden Bogens ist 2 sgr. Rmz., jeden Kupfer 5 sgr. Rmz., und nur für die Nichtabonnenten 4 ggr. Cour.

Die Verleger

Graß, Barth und Comp.,

Stadt- und Universitäts-Buchdrucker.

\*) Breslau. Denen resp. Eltern, welche wünschen, ihren Töchtern einen gründlichen Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheilen zu lassen, wird hiemit eine Gelegenheit dazu dargebothen. Dieser Unterricht faßt in sich: alle Arten von Stickerey, das Nähen der feinen Wäsche und auf Canova, die Stickerey in Weiß, Bunt und mit Fohrfäden, das Häkeln u. s. w. Auch werden Bestellungen in erwähnten feinen Arbeiten angenommen. Madame Korn auf der Schweidnitzer Gasse, und Madame Grafau auf der Büttnergasse werden die Güte haben, die gewünschte Auskunft zu ertheilen, so wie das Nähere auf dem großen Ringe an der Rismiergele in No. 2037. drey Treppen hoch zu erfragen ist.

\*) Breslau den 9ten Februar 1816. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist jetzt das erste oder Journal-Heft von den „wöchentlichen Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelehrtheit des Mittelalters, von D. J. G. Büsching“ in Commission zu haben. Es wird denselben jeden Monat ein Heft von 4 bis 5 Bogen Text und ein Kupfer in farbigen Umschlag folgen. Der Preis eines jeden Heftes ist 12 ggr. Cour.; wer aber auf das ganze Jahr subscribirt und monatlich voraus bezahlt, erhält dasselbe für 8 ggr. Cour.

Wilhelm August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

Reudorf den 4ten Februar 1816. Das nahe bey Breslau vor dem Schweidnitzer Thore gelegene, die angenehmste Promenade gewährende Caffeehaus und Bäckerey in Hölchen steht zum nächsten Oster-Termine aus freyer Hand resp. zu verkauf u. oder zu verpachten. Die näheren Kauf- oder Pachtbedingungen sind bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Heinrich Raumann, Erbscholtseyn-Besitzer.

Goldberg den 28ten November 1815. In der Pethanstalt des Plands-verleiher's Benjamin Vertrugott Delahon hieselbst sollen am 4. März 1816. Vormittags um 9 Uhr und den folgenden Tagen verfallene Pfänder, an Präciosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauslustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Pethanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, sol-

che



che hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, wofür denfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufschilling der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Magdorf den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

- 1) Des Joh. Gottlieb Hilgers Hauskauf No. 13. in Johnsdorf M. a., für 53 Rthl. 10 sgr. Den 14ten November 1812.
- 2) Des Joh. Stegmund Heydrichs Kauf, um das Ackerstück No. 17. in Magdorf, für 230 Rthl. Den 13ten November 1812.
- 3) Des Joh. Gottlob Baumerts Gartenkauf No. 6. in Spiller M. a., für 200 Rthl. Den 3ten April 1813.
- 4) Des Joh. Gottfried Hilschers Gartenkauf No. 15. in Magdorf, für 600 Rthl. Den 2ten April 1813.
- 5) Des Joh. Gottfried Meywalds Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 200 Rthl. Den 18ten October 1813.
- 6) Des Joh. Gottlieb Lorenz's Kauf, um das Ackerstück No. 12. in Magdorf, für 440 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 7) Des Joh. Gottfried Hilgers Bauergutkauf No. 14. in Spiller M. a., für 400 Rthl. Den 26sten Januar 1814.
- 8) Des Joh. Stegmund Schweriners Gartenkauf No. 13. in Spiller M. a., für 480 Rthl. Den 26sten Januar 1814.
- 9) Des Joh. Gottlob Schöbels Hauskauf No. 52. in Magdorf, für 50 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 10) Des Christian Gottlob Schnabels Hauskauf No. 45. in Magdorf, für 70 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 11) Des Joh. Gottlieb Böhm's Hauskauf No. 14. in Johnsdorf M. a., für 115 Rthl. Den 16ten April 1814.
- 12) Des Christian Schwaniges Hauskauf No. 35., für 106 Rthl. 20 sgr. Den 15ten April 1814.
- 13) Des Christian Gottlob Schwaniges Bauergutkauf No. 10. in Magdorf, für 530 Rthl. Den 15ten April 1814.
- 14) Des Gottlob Erdels Bauergutkauf No. 4. in Spiller M. a., für 900 Rthl. Den 16ten April 1814.
- 15) Des Joh. Gottlieb Kiefewalters Hauskauf No. 31. in Johnsdorf M. a., für 113 Rthl. 10 sgr. Den 21sten September 1813.



- 16) Des Joh. Gottlieb Fernerts Hauskauf No. 57. zu Epfler M. a., für 34 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d. Den 23ten September 1814.
- 17) Des Joh. Gottlob Seidels Hauskauf No. 58. in Epfler M. a., für 80 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d. Den 3ten April 1813.
- 18) Des Joh. Gottlob Blesners Bauergutskauf No. 3. in Johnsdorf M. a., für 600 Rthl. Den 22ten September 1814.
- 19) Des Joh. Gottlieb Baumeris Hauskauf No. 33. in Epfler M. a., für 120 Rthl. Den 22ten September 1814.
- 20) Des Gottfried Johns Hauskauf No. 35. in Epfler, für 114 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d. Den 22ten September 1814.
- 21) Des Carl Gottlieb Griers Hauskauf No. 7. in Epfler M. a., für 138 Rthl. 20 sgr. Den 22ten September 1814.
- 22) Des Friedrich Wilhelm Löpters Kauf, um das Ackerstück No. 7. zu in Epfler M. a., für 230 Rthl. Den 13ten Januar 1815.
- 23) Des Carl Joseph Heyns Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 285 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  d. Den 13ten Januar 1815.
- 24) Des Carl Heymanns und Gottlieb Rügnis Hauskauf No. 14 in Epfler M. a., für 54 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d. Den 13ten Januar 1815.
- 25) Des Joh. Gottfried Hoffmanns Bauergutskauf No. 11. in Epfler M. a., für 853 Rthl. 10 sgr. Den 13ten Januar 1815.
- 26) Des Benjamin Schwaniges Kauf, um das Haus No. 32. und das Ackerstück No. 55. zu Magdorf, für 300 Rthl. Den 14. Jan. 1815.
- 27) Des Joh. Gottlieb Baumeris Hauskauf No. 61. in Epfler M. a., für 160 Rthl. 8 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d. Den 29ten Juni 1815.
- 28) Des Etegmund Löpters Kauf, um das Ackerstück No. 9. in Epfler M. a., für 609 Rthl. 10 sgr. Den 1sten Juli 1815.
- 29) Des Gottfried Frommholds Bauergutskauf No. 6. in Magdorf, für 650 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 30) Des Gottlieb Schwaniges Hauskauf No. 39. in Magdorf, für 70 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 31) Des Benjamin Knoblochs Hauskauf No. 66. in Magdorf, für 100 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 32) Des Benjamin Hilgers Bauergutskauf No. 6. in Epfler M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 33) Des Benjamin Wagenknechts Gartenkauf No. 2. in Epfler M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 34) Des Joh. Gottlieb Reimanns Kauf, um das Ackerstück No. 18. in Magdorf, für 235 Rthl. Den 15ten December 1815.



Dienstag den 13. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Es ist der Schleusen- und Wehrmeister-Posten zu Thiergarten bey Ohlau vacant geworden. Derselbe soll wieder besetzt werden. Zur Wiederbesetzung desselben wird ein Subject erfordert, welches 1) das Zimmerhandwerk aus dem Grunde versteht, und sich darüber, so wie über seinen guten Lebenswandel gehörig ausweisen kann; 2) gesund und noch bey guten Kräften ist; 3) den letzten Feldzügen als Freywilliger ben gewohnt oder sonst durch seine Militair-Dienste einen Versorgungs-Anspruch sich erworben hat; 4) im Rechnen und Schreiben wenigstens so viel Kenntnisse besitze, wie erfordert wird, die Arbeits-Listen und die Raporte zu schreiben, das Journal über den Wasserstand und die Schleusen Zoll-Controle zu führen. Mit dem Posten ist ein fixirtes Gehalt von jährlich 56 Rthlr. Cur., freye Wohnung, Gartenland und einige Morgen Wiesen und Acker verbunden. Für extraordinairte Arbeiten werden pro Tag 8 ggr. Diäten gezahlt. Versorgung suchende und die erforderliche Eigenschaft besitzende Subjecte haben sich bey der unterzeichneten Regierung binnen 4 Wochen zu melden. Derjenige, der seine Qualifikation am vollständigsten nachweisen wird, hat seine Anstellung zu gewärtigen.

Breslau den 30. Januar 1816.

(g.)

Vollz.-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

### Zu verkaufen.

Breslau. Zwey braune Wallachen von ganz fester Gesundheit, sehr arbeitsam und thätig, ohne Fehler, zwischen 10 und 11 Jahren; eine englisirte russische Schimmel-Stutze, gesund und ohne Fehler, von 11 Jahren, zum Reiten und Einspanner zu gebrauchen, sind zu verkaufen im Bürgerwerder in dem Hause des Kunstförder Herrn Förster zwey Stiegen hoch.

\*) Breslau. Ganz trockene erlerne und eichene Bretter und Dielen nebst noch verschiedenen Holzarten, als Afazien, Birnbaum rc., wie auch einige Hobelbänke, sind am Ringe in No. 1202 zu verkaufen.

Schweidnitz den 26sten October 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 358. allhier belegene, zu 10 Erdbieren berechnete Haus des verstorbenen Bäckermeister Johana Wilhelm Wagensecht, welches nach dem Nutzungs-Ertrage auf 2358 Rthlr. 20 sgr., nach dem



den materiellen Werthe aber auf 2578 Rthlr. 16 gr. 6 pf. gewürdigt worden, auf Antrag der Erben Behufs ihrer Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll, und daß die Bietungstermine auf den 29. December c., den 24. Februar 1816. und peremptorie auf den 26. April 1816. anberaumt werden sind, zu welchen beßig- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus Vormittags um 10 Uhr vorgeladen werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 142. zu Grünau gelegen, auf 57 Rthlr. 27 gr. 6 d. abgeschätzte Haus des Johann Friedrich Scholze in Termino den 4. März 1816. öffentlich verkauft werden.

Goschütz den 5ten Januar 1816. Die zu Wedelsdorf Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Johann Vincz gehörige Freygärtnerstelle, welche auf 150 Rthlr. gewürdigt worden, soll Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt werden, weshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 26. März a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Graflich v. Reichenbach freyherrliches Gericht.

Pirgitz den 29ten November 1815. Das sub No. 536. hierselbst auf der Petersgasse belegene Haus, welches in der Feuer-Societät auf 190 Rthlr. veranschlagt und nebst einem dazu gehörigen Bruchstück von 50 Ellen, auf 1:3 Rthlr. 21 1/2 gr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben den 7. März 1816. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden demnach alle Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Beßig- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihr Geboth abzugeben. Die Tage kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Besannmachung der Kaufbedingung aber kann erst im Termin erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schwenditz den 13ten Januar 1816. Es soll das dem Gottlieb Bauer zugehörig gewesene Wohnhaus zu Neu-Lorau, welches auf 222 1/2 Rthlr. Conrante taxirt worden, auf den Antrag der Erben in dem peremptorischen Termine, den 27. März von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Conradswaldau an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Tage täglich in den Gerichtsstäten zu Conradswaldau und Groß-Merydorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamte.

Meiße den 2ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Nicus zum öffentlichen Verkauf, der sub No. 13. zu Beigwitz gelegenen Michael Thammischen Gärtnerstelle ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 26. März c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Scholz, in loco Beigwitz angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Beigwitz persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 23. v. M. von dieser Stelle ausgesommene,



ne, an unserer Gerichtsstätte mit ausgehangene Tare auf 50 Rthlr. Tax. anzufallen.  
Königl. Preuss. Richteramt.

\*) Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kulnowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt bezogene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stallung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säergärten von circa 2 Schffel Ausfaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich betaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termin auf den 9ten April, 11ten Juni, pereuntorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz, und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbietenden und Besitzhabenden zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Ober-Glogau den 6ten Februar 1816. In Termino subhastationsk. vom 25ten October 1815 sind auf die zweygängige, überschlächlige, den Franz. Hentschelschen Erben zugehörige Wassermühle, welche Theilungs wegen veräußert worden ist, nur 2422 Rthlr. Courant geborhen worden. Diese Mühle ist auf 3190 Rthlr. 27 1/2 gr. Courant-Münze gerichtlich abgeschätzt worden. Da einige Mitserben gegen den Zuschlag für dieses Gebot protestirt haben, so ist ein anderweitiger Subhastationstermin auf den 30sten März d. J. auf den Zimmern des hiesigen Rathhauses des Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu zahlungs- und beschl. fähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots hiermit vorgeladen werden, und bei der Meistbietende den Zuschlag nach vorhergehender Einwilligung der majorennenen Erben, so wie nach ertheiltem Approbations- Decrete des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt von Mahnsch.

Schwand, Justiz.

\*) Proßkau den 5ten Februar 1816. Zum meistbietenden Verkauf der Klein-Schminnisch-n Unterförsterey, wozu außer einem Wohngebäude, einem Pferde-, Rüh- und Schwarzwiesstalle, einer Scheuer und einem Brunnen, annoch 7 Morgen 124 Quadrat-uthen Acker, 3 Morgen Wiese und 4 Morgen 158 Quadrat-uthen Gartenland gehören, ist ein nochmaliger Termin auf den 7ten März c. anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine früh um 10 Uhr in der hiesigen Forstamts-Canzley in Person oder gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß noch erfolgter hoher Regierungs-Genehmigung der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Forstamt.

Krause.

\*) Glogau den 28ten Januar 1816. Es soll im Wege der freywilligen Subhastation die den Mälermeister Gottfried Rubeschen Erben gehörige sogenannte Ober-Windmühle nebst Zubehör, so wie auch ein massives Wohnhaus, ein dabey befindliches Gärtchen, Stall und Scheuer, gerichtlich auf 1100 Rthlr. taxirt, in Termino den 22. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosel dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die

Verkaufs.



Verkaufsbedingungen, und die Taxe beym unterschriebenen Justitiario inzwischen jedem zur Durchsicht frey steht.

Das Ober-Amtmann Wiesnersche Gerichtsamt zu Kosel.

Reumann.

\* ) Beuthen an der Oder den 24ten Januar 1816. Die hieselbst delegirten Justiz-Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus No. 366, nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hienüt unter dem Befügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist.

Das Stadtgericht.

\* ) Carolath den 25ten Januar 1816. Hierdurch wird bekannt gemacht, daß ad Instanzlam eines Realgläubigers im Wege der Execution die auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgewürdigte Gottfried Schuische Weinbergsgärtner-Nahrung zu Ruttlau in Termino den 19ten April a. c. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Befähigte werden daher eingeladen, in erwähntem Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Ruttlau in Person zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Schuische Fundus adjudicirt werden soll.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht.

Seeltger.

\* ) Goldberg den 2ten Februar 1816. Von dem freyherrlich v. Zedlitzschen Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird Schulden wegen in Termino unico et peremptorio den 18ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freyhäuslers und Brandweinbrenners Stagemund Fischer gehörige Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 994 Rthl. gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige, Befähigte und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyh- und Schankhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Vormundschaft des minor. Fischer zugeschlagen, und daß auf Geborhe, die nachher eingebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt.

Zu Vermietthen

\* ) Breslau. Das Specereygewölbe im Markstall ist zu einem andern Gewerbe von uns zu vermietthen.

Gebrüder Grundmann.

Sachen, so verlohren worden.

\* ) Breslau. Ein hiesiger Lehakutscher hat auf dem Wege von Linden bis Brieg eine Kiste vom Wagen verlohren, in welcher befindlich sind: porcellainene Teller und 2 Stück Betten nebst 2 alten Decken. Er bittet den Finder, diese Sachen gegen ein gutes Douceur bey ihm, im alten Rathhause wohnhaft, abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein Amtmann, 50 Jahre alt, noch sehr thätig, welcher 13 Jahre bey einer Herrschaft mit den rühmlichsten Zeugnissen seiner Kenntnisse und

Nachr.



Rechtlichkeit gedient hat und solches authentisch darthun wird, wünscht ein baldiges weiteres Unterkommen. Theilnehmer wenden sich wegen des Nähern (Auswärtige vorzuziehen) an die Breslauische Commissions-Expedition innere Nicolaigasse im blauen Engel No. 174. Auch empfiehlt sich dieselbe zu allen möglichen Aufträgen.

Person, so in Dienst verlangt wird.

\*) Breslau. Ein schon in Actuariats-Geschäften geübtes und mit guten Zeugnissen versehenes Subject kann sofort sein Unterkommen finden, und die nähern Bedingungen bey dem Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen erfahren.

#### Ciraciones Edictales.

\*) Koschentin den 5ten Februar 1816. Der in dem zweyten schlesischen Infanterie-Regimente als Musketier gestandne Marheus Varempea wird seit der Retirade von Moskau vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Ehefrau Mariane geb. Kucharzik zu Bornow hiermit vorgeladen, sich spätestens in Termino peremptorio den 5ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Koschentin zu stellen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfall er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Berechtigung verstatet werden wird.

Das Gerichtsam Koschentin und Bornow. g.)

Parchwitz den 19ten December 1815. Von hiesigem Stadtgericht werden diejenigen, welche das wäh- end den gewesenen krieglichen Zeiten verlohrene, für die bereits verstorbene Wittwe Gebauer auf das Posamentier Gösche jetzt Kaufmann Seidelsche Haus sub No. 68. auf der Glogauer Gasse, auf Einhubert Reichthaler gefertigte Hypotheken-Instrument vom 6. October 1797. hinter sich haben, oder als Eigenthümer, Testonarien oder aus einem sonstigen Rechtstitul daran Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch aufgerufen und vorgeladen, in Termino peremptorio den 9 April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen und ihre vermuthlichen Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, bey Vermeidung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf bejagtes Haus präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Den 16ten Februar wird bey uns der 8te Hest der deutschen Geschichte (nebst dem Kupfer: Kaiser Theodosius vom Erzbischof Ambrosius gestraft 390. n. Chr. G.) ausgegeben.

Graf, Barth et Comp.

\*) Breslau. Zwen möblirte Stuben, Bedienten-Kammer und Küche werden zu mietzen gesucht. Wer hierüber Auskunft zu geben weiß, beliebe, sich baldigst beyrn Professor Bartels in den drey Wokren auf der Herrengasse zu melden.

\*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission erschienen: Dr. A. J. Krocke, Florae Silesiacae renova ac, emendatae, prius ultranongentas circa mille, nunc ultra ter mille plantas, Silesiacae indigenas, auctae etc. Vol. III, secundum systema sexuale Linnaei et Willdenow digestas nonnullis rarioribus plantis tabulis aeneis illustratis. Desuper addito indice generali in prioribus voluminibus deficiente. Der Preis eines Exemplars mit illuminierten Kupfern ist 3 Rthlr., und



und mit schwarzen Kupfern 2 Rthlr. 10 Sgr. Courant, wofür sie zu haben sind bey dem Hrn. Verfasser und bey Willbold August Dolan er,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kranzemarktes.  
\*) Breslau. Arndt, W., Vorträge zu den durch anatomischen Wagners tiemus zeither bewirkten Erscheinungen. In dieser, einem noch so viel bestrittenen Gegenstande abgehandelten Schrift, giebt der Herr Verfasser als Einleitung mit gemüthlicher Offenherzigkeit die Veranlassung an, wodurch er bewogen worden, sich mit der Ausübung des Lebensmagnetismus zu befassen; stellt die Hindernisse auf, welcher der allgemeinen Verbreitung dieses für die menschliche Gesundheit so wichtigen Heilmittels zeither im Wege gestanden, sucht die mancherley trüglichen Ansichten zu berichtigen; Zweifel und Bedenken zu heben. Höchst merkwürdig und früheren Erfahrungen bestätigend, ist ein großer Theil der in acht Krankengeschichten erzählten Erscheinungen, und kein aufmerksamer Leser, selbst wenn er nicht Arzt ist, wird unbefriediget eine Schrift aus der Hand legen, die, außer ihrer Glaubwürdigkeit, noch darum um so interessanter wird, daß sie in Schlessien die erste ist, welche practische Erfahrungen über einen Gegenstand enthält, dessen Existenz man sogar noch hin und her läugnete. — Obige Schrift ist zu haben bey dem Buchhändler Meyer auf dem Paradeplat No. 7. in der Schlessischen Kalenders factorey für 2 Rthlr. Courant.

\*) Breslau den 12ten Januar 1816. Die Marcus Roselsche Verlassenschaft soll nach Verlauf von 4 Wochen an die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden. Wir fordern daher einen jeden, welcher daran noch Ansprüche zu haben glaubt, hiermit auf, sich spätestens bis zu diesem Termine damit zu meiden und solche geltend zu machen, widrigenfalls er sich sodann nicht mehr an die Masse, sondern nur an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata wird halten können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bunzlau den 4ten December 1815. Das unterschriebene Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zu Ober, Mittlau dem Schmitt Gottlieb Scholz mit der Schmiedegeräthschaft und Zugehör zuständige, auf 696 Rthlr. 5 Sgr. Cour. taxirte Haus, auf Besizers Antrag zur freywilligen Subhastation auf-

den 6. März 1816. Vormittags um 9 Uhr gebracht ist, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, wo der Meist- oder Besibietende, wenn kein Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannte Gläubiger zugleich zu Anbringung und Ausweis ihrer Forderungen unter der Warnung des sonstigen Ausschlusses von der Masse mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Mittlau.

Am Liebenthal den 12ten Januar 1816. Nach erfolgter Vermögensabtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Verthe eines localgerichtlich auf 836 Rthlr. 6 Sgr. 8 d. gewürdigten, No. 17. am Markte zu Liebenthal gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen der Frau Josepha verehelichte Kipke, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an die Erbschaft als auch zum Verkauf des Hauses,

auf künftigen 27ten März c. als Mittwoch, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Anstalt früh um 9 Uhr einzufinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche, ihre Befriedigung, beym

Aussens



Müssen bleiben hingegen mit Vorbehalt der Gerechtsame der Militairpersonen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gen. ärtigen können. Alle, welche von der Gemeinſchaftsbauerin Geld oder Sachen hinter ſich haben, müſſen ſolches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verluſt deſſelben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Juſtizamt.

Reichenbach den 23ſten December 1815. Es ſind nachſtehende zwey Hypotheken-Inſtrumente, nämlich: 1) über Einhundert Achtzig Reichſthaler Cour., welche der damalige Beſitzer des hieſigen Wohnhauſes No. 246., Schön- und Schwarzfärber Franz Enzendorffer aus dem Verario der hieſigen Stadtpfarrkirche zum heiligen George und, 2) über Einhundert Rthlr. Cour., welche derſelbe aus dem Verario der Kirche Immaculate conceptionis erborgt hat, verlohren gegangen, und werden daher alle diejenigen, welche dieſe Inſtrumente in ihren Händen haben ſollten und darauf eine Forderung an das verpfändete Wohnhaus zu gründen denken, aufgefordert, ſolche ſpäteſtens auf den 6. März 1816. an das unterzeichnete Gericht herauszugeben, widrigenfalls ſelbige mit ihren Forderungen an das verpfändete Grundſtück gänzlich abgewieſen und dann nicht weiter gehört werden ſollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Gubrau den 13ten Januar 1816. Theilungs halber ſoll das in dem Cämmerendorfe Nieder-Friedrichswaldau ſub No. 8. belegene, den Anton Braderſchen Erben gehörige, auf 620 Rthlr. geſchätzte Coloniegut in den auf den 12. März, den 9. April und den 14. May c. c. ſub haſta, wozu nicht allein Kaufſüchtige, ſondern auch alle unbekannte Gläubiger des 2c. Krock ſub pōna präcluſi edictaliter unter dem Vorbehalt der Rechte der Militair-Personen, welche ihres Amtes oder Berufs halber der Armee gefolgt ſind, vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Ober-Gläſerſdorf den 6ten Februar 1816. Der zum Joſeph Krockſchen Nachlaß gehörige Dreſchgarten in Böckny zu Ober-Gläſerſdorf gehörig, welcher auf 28 Rthlr. 10 ſgr. Courant taxirt worden iſt, ſteht in dem einzigen Dieſelungsstermine den 26. März c. c. ſub haſta, wozu nicht allein Kaufſüchtige, ſondern auch alle unbekannte Gläubiger des 2c. Krock ſub pōna präcluſi edictaliter unter dem Vorbehalt der Rechte der Militair-Personen, welche ihres Amtes oder Berufs halber der Armee gefolgt ſind, vorgeladen werden.

Walther, Juſtit.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breſlau den 23ſten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiernach bekannt gemacht, daß die Reſina Hoffmann die ſub No. 28. hinterm Dohm gelegene Poſſeſſion von dem Erbſaß Tobias Wick laut Kaufcontract de confirmato den 28. October 1815. für 800 Rthl Cour erkauft hat, und iſt der Beſitzſettel für die Käuferin ex Decreto vom 23ſten December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Landeck den 29ſten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck ſind vom 1. Juſt bis Ende December 1815. nachſtehende Käufe



Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen und Sundt tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1) Kauf des Waisgerbers Augustin Breitter, um seiner Mutter Anna Maria Breitter geb. Mohaupt Niedervorstädterhaus und Gärtchen No. 175., pro 828 Rthlr. 13 ggr. 4 pf.

2) Des Goldarbeiters Johann Hönischel, um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Haus No. 34. alhier, pro 666 Rthlr. 16 ggr.

3) Des Buchners Caspar Schaal, um der Frau des Maurer Schimmel Elisabeth geb. Paul Uckerstück No. 42. im Oibersdorfer Richterhause, pro 334 Rthlr. 8 gr.

4) Des Weimers Heinrich Gottwald, um der adelichen Gutbesitzerin Frau Francisca Rother geb. Blü halbe Scheuer in Niederthalheim No. 117., pro 20 Rthlr.

5) Des Häuslers Anton Christen, um des George Klein Bauergut No. 5. in Niederthalheim, pro 2250 Rthlr.

6) Des Schuhmachers Andreas Dittert, um des Tischlers Joseph Hamp, Oibersvorstädterhaus und Gärtchen No. 93. alhier, pro 355 Rthlr.

7) Der vermittelten Gastwirthin Magdalena Gemm geb. Wehse, um des Schneiders Anton Müss Haus No. 74. alhier, pro 668 Rthlr.

8) Des verabschiedeten Canonier Joseph Gottwald, um des ehemaligen Bürgermeisters Herrn Joseph Hauck Oibersvorstädterhaus und Garten No. 124., pro 150 Rthlr.

9) Zuschreibung für die Fleischerin Veronica Wehse geb. Müss, über das erstandene hiesige Oibersvorstädterhaus und Gärtchen No. 84., pro 260 Rthlr. 16 ggr.

10) Für den hiesigen Rathmann Herrn Johann Dirrschmidt, über das erstandene Niederthalheimer Richterhause Uckerstück No. 38., pro 66 Rthlr. 16 ggr.

11) Für den Schuhmacher Franz Heinze in Winkeldorf, über das erstandene Uckerstück im Oibersdorfer Richterhause No. 49, pro 125 Rthlr. 12 ggr.

12) Kauf des Ignaz Böse, um seines Vaters Valentin Böse Robothgarten No. 45 in Niederthalheim, pro 30 Rthlr.

13) Des Dienstknechts Ignaz Ertel, um des Stuckmann Franz Simmers Stuckmannst. No. 23. zu Heidelberg, pro 100 Rthlr.

14) Des Fleischer-Aeltesten Joseph Wehse, um des Uckerbürgers Johann Koblig Scheuer in hiesiger Oibersvorstadt, pro 135 Rthlr.

15) Des Uckerbürgers Johann Koblig, um des Kürschner Joseph Schubert jun. Scheuer in der Oibersvorstadt, pro 95 Rthlr.

16) Des Scholzen Franz Schilde zu Oberthalheim, um der gemelnen Stadt Obst- und Grasgärten daselbst, pro 65 Rthlr.



## B e n l a g e

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Februar 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 10. Januar 1815. Consignation derer bey dem Breslauschen Stadtgericht verreicheten Grundstücke:

1. Dem B. und Destillateur Herrn Immanuel Gottlieb Kartischeff, das von dem Tuchmacher alter St. Benjamin Heinrich Kösche sub No. 660. gelegene Haus, pro 4350 Rthl.

Den 26. Januar. 2. Dem B. und Kaufmann Hrn. Joh. Gottlieb Schmidt, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottfried Schmidt erkaufte sub No. 1127. und 1128. gelegene Haus, pro 11000 Rthl.

Den 30. 3. Dem Stadtrath Herrn Joh. Gottlob Pöser, das von der Johanna Rosina verwit. Kiebe erkaufte sub No. 626. gelegene Haus, pro 4010 Rthl.

Eodem. 4. Der Frau Maria verehlt. Mühlmeister, das von dem Rosalienmacher Herrn Martin Baumann erkaufte sub No. 657. gelegene Haus, pro 4500 Rthl.

Den 6. Februar. 5. Dem Königl. Posthalter Hrn. Joh. Christoph Sauer, das von Frau Friederike Leonore verwit. Böhm erkaufte sub No. 679. gelegene Haus, pro 10000 Rthl.

Eodem. 6. Der Frau Johanne Christiane verehlt. Buchhalter Schiller das von dem Partkrämer Hrn. Jos. Christoph Sengler, an den Creditbänken gelegene Gewölbe, pro 1000 Rthl.

Den 23. 7. Dem B. und Schuhmacher Herrn Ernst Friedrich Marschner, des von Frau Johanne Cornelia verwit. Schiller erkaufte sub No. 960. gelegene Haus, pro 1900 Rthl.

Den 4 März. 8. Dem Stadtbau Inspector Hrn. Heinrich Herrina und Tischer das sabbasta erstandene sub No. 503. gelegene Haus, pro 925 Rthl.

Eodem



Eodem. 9. Dem B. und Destillateur Hrn. Johann Wilhelm Thiem das subhastia erstandene sub No. 106. gelegene Haus pro 6000 Rthl.

Den 7. März. 10. Dem B. und Bäcker Johann Paul Schmidt, das von dem B. und Bäcker Christoph Wilhelm Blaschneck erkaufte sub No. 1189. gelegene Haus, pro 8400 Rthl.

Den 22. 11. Dem B. und Tischlermeister Johann Heinrich Käse, das von dem B. und Säger Joh. Friedr. Weiß sub No. 410. erkaufte Haus, pro 5300 Rthl.

Den 23. 12. Dem Königl. Ober Landesgericht's Registrator Hrn. Gottfried Reinhold Wustler, den von dem B. und Kaufmann Hrn. Gottlob Siegmund Jäckel erkauften vorm Obblauer Thore gelegenen Platz des ehemaligen Fest. Terrain, pro 500 Rthl.

Den 31. 13. Dem B. und Schuhmacher Hrn. Joh. Jenthe, das von dem Staffirer Hrn. Franz Kreischmer erkaufte auf dem Sande sub No. 2. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 4. April. 14. Dem B. und Schuhmacher Ernst Heinrich Scholz, das von der Hofrath Ebersbachschen Masse sub No. 1070. 71. und 72. erkaufte Haus, pro 5800 Rthl.

Den 7. 15. Dem B. und Gelehrter Hrn. Johann Gottfried Heilmann, das von dem Silberarbeiter Meist. sten Herrn Bernhard Hönisch sub No. 2011. erkaufte Haus pro 1300 Rthl.

Den 7. 16. Dem B. und Mehlhändler Hrn. Benjamin Bauer, das von dem B. und Schornstei feger Hrn. Friedrich Kirch erkaufte sub No. 1604. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 10. 17. Der Frau Johanne Christiane vermit. Seeling, das von der Säkularisations Commission erkaufte sub No. 1619. gelegene Haus, pro 9750 Rthl.

Den 13. 18. Dem B. und Kaufmann Hrn. Eduard Julius Gottheimer, das von dem Schuhmacher Hrn. W. Haer erkaufte sub No. 477. und 649. gelegene Haus pro 22170 Rthl.

Eodem. 19. Dem Radlermeister Hrn. Johann Michael Carl, das von der Johanne Christiane geb. Rynast geschiedene Prinz erkaufte sub No. 1754 a. gelegene Haus, pro 1400 Rthl.

Den 14. 20. Dem B. und Buchbinder Hrn. Joh. Andreas Köbeler, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottlieb Cubasch erkaufte sub Nr. 1664. gelegene Haus, pro 2000 Rthl.

Den 18. 21. Dem B. und Zin-Epfigießer Hrn. Gottlieb August Mey, das von dem B. und Schrootgießer Ernst Friedrich Ohle erkaufte sub No 517. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 21. 22. Dem B. und Goldarbeiter Hrn. Johann Benjamin Schmid, das von dem B. und Krambändler Joh. Georg Hahn erkaufte sub No 1799. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 24. 23. Dem B. und Bäcker Gersfried Ludwig Kähler, das von dem Bürger u. o. Bäcker Johann Ehrenhard Schumm erkaufte sub no. 30. gelegene Haus, pro 19000 Rthl.

Den 28. 24. Der Frau A. n. Amalie Eleonora verehlt. Gräfin v'Huc Weibush geb. Gräfin v. Posadowsky, das von dem B. und Kaufmann Carl Heinrich Schwarz erkaufte sub No. 939. und 953. gelegene Haus, pro 25000 Rthl.

Den 3. May 1815. 25. Dem B. und Krambändler Joh. Georg Hahn, das von der Fr. Johanne Eleonore verwit. Sommer erkaufte sub No. 1699. gelegene Haus, pro 2400 Rthl.

Den 11. 26. Dem B. und Kaufmann Carl Schlipfius, das von dem B. und Kaufmann Georg Wilhelm Merckel erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 30000 Rthl.

Den 22. 27. Dem Kaufmann Christian Ernst Löser, den von gemeiner Stadt vorm Nicolai Thore gelegenen vom Festungs-Terrain erkauften Platz von 1 Morgen 33 □R., pro 432 Rthl.

Den 27. 28. Dem B. und Schuhmacher Joseph Hiemeyer, das subhastia erstandene sub No. 940. gelegene Haus, pro 7000 Rthl.

Den 29. 29. Dem B. und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, das von dem Destillateur Samuel Wilhelm Rade erkaufte sub No. 1005. gelegene Haus, pro 3200 Rthl.

Den 15. Juni. 30. Dem B. und Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wientz, den von der Säkularisation & Commission erkauften im Moritz Hof gelegenen Schuppen, pro 700 Rthl.

Den 17. 31. Dem B. und Buchbinder Paul Schmidt, das von der Johanne Dorothea verwit. Wilmann erkaufte sub No. 1168. gelegene Haus, pro 4400 Rthl.

Den 20. 32. Dem B. Joseph Wiber, das von dem B. Johann David Glisler erkaufte sub No. 327. gelegene Haus, pro 1700 Rthl.



33. Der Frau Anna Kessra verwit. Hänsel geb. Hübner, das von dem B. und Radler Joh. Daniel Scholz subhasta erstandene sub No. 707. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 23. 34. Dem B. und Canditor Johann Thomas, das von dem B. und Buchhändler Carl Friedrich Barth erkaufte sub No. 1218. gelegene Haus, pro 12800 Rthl.

Den 2. Juli. 35. Dem B. und Oedeßlermeister Gottlieb Benjamin Rothembach, das von dem Königl. Oberamts-Regierungs-Referend. Hrn. Carl Christian Friedrich Wiesner erkaufte sub No. 1704. gelegene Haus, pro 9000 Rthl.

Den 10. 36. Dem B. und Schneidermeister Carl Friedrich Kopp, das von dem B. und Schneidermeister Joh. Gottfried Werner erkaufte sub No. 74. gelegene Haus, pro 2470 Rthl.

Den 11. 37. Dem B. und Schuhmacher Andreas Schischelsky, das von dem B. und Schneidermeister Andreas Gottfried Beer erkaufte sub No. 1792. gelegene Haus, pro 7400 Rthl.

Den 17. 38. Dem B. und Kürschner-Ältesten Benjamin Gottlieb Gerhard, das von der Frau Majorin v. Wuns erkaufte sub No. 1481. gelegene Haus, pro 4200 Rthl.

Eodem. 39. Dem B. und Kürschner-Ältesten Johann Gottlob Kötter, das von dem B. und Klein-Uhrmacher Ludwig Dumoulin erkaufte sub No. 1709. gelegene Haus, pro 4000 Rthl.

Eodem. 40. Dem B. und Schneidermeister Carl Joseph Michalky, das von dem B. und Canditor Johann Benjamin Glade erkaufte sub No. 55. gelegene Haus, pro 2950 Rthl.

Eodem. 41. Dem B. Franz Esfert, das von dem B. und Kaufmann Johann Gottfried Roschay erkaufte sub No. 1938. gelegene Haus, pro 6000 Rthl.

Eodem. 42. Dem löbl. Kreischmermittel, das von der Frau Maria Elisabeth verwit. Aist geb. Kauschke erkaufte sub No. 793. gelegene Haus, pro 8000 Rthl.

Den 21. 43. Dem Königl. Commerzienrath Herrn Joh. Wilhelm Deläner, das von dem Schuhmacher Joh. Friedrich Adam erkaufte sub No. 60. gelegene Haus, pro 700 Rthl.

Den 22. 44. Dem B. Johann Friedrich Hänsch, das von den Helfferischen Erben am Schmetterhaufe gelegene Gewölbe und Keller, pro 1000 Rthl.

Den 24.

Den 24. 45. Der Frau Caroline Elisabeth verzhl. Prof. Hofr.  
Zhl'o, das von dem Königl. Regierungs- und Baucathe Hrn. Johann  
Christian Schulz erkaufte sub No. 1739 b. gelegene Haus, pro  
2650 Rthl.

Den 8. August. 46. Dem B. und Krambändler Franz Gottwald,  
das von den Bauerschen Erben erkaufte sub No. 504. gelegene Haus  
pro 1200 Rthl.

Den 18. 47. Dem B. und Schneidermeister Johann Gottlob  
Ferdinand Hermsdorf, das von seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb.  
Bogel erkaufte sub No. 1690. gelegene Haus, pro 4300 Rthl.

Den 21. 48. Dem B. und Universitäts-Stallmeister Herrn  
Moriz Meißner der von Gemeiner Stadt erkaufen zwischen der Wei-  
dingasse und dem Kaufmannszwinger gelegene Platz, pro 600 Rthl.

Den 24. 49. Dem B. und Geld Senjal Herrn Moriz Frau-  
städter, das von dem Kaufmann Schlipalius erkaufte sub No. 4. und  
23. gelegene Haus, pro 32000 Rthl.

Den 28. 50. Dem B. und Destillier Herrn Johann Georg  
Widmann, den von Gemeiner Stadt erkaufen vorm Schweidnitzer  
Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 650 Rthl.

Den 30. 51. Dem B. und Kaufmann Carl Friedrich Köh-  
lick, den von Gemeiner Stadt erkaufen vom Schweidnitzer und Oh-  
lau'r Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro  
550 Rthl.

\*) Gröbnig bey Leobschütz den 31. December 1815. Bey dem  
hiesigen Königl. Gerichtsamt sind vom. Juli bis ult. Decbr. 1815. folgen-  
de Kaufverträge gerichtlich bestätigt und das Eigenthumsrecht für die  
Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Der Johann Bernardschen Eheleute, über die M. Hlmühle zu  
Babitz sub No. 93., pro 1760 Rthl.

2. Des Johann Waciel, über das Bauergut sub No. 69. zu  
Dürrerau, pro 800 Rthl.

3. Ignaz Purtscher, über das Bauergut sub No. 13. in  
Schönbrunn, pro 1600 Rthl.

4. Carl Behr, über das Bauergut sub No. 103. zu Leisnig,  
pro 811 Rthl. 10 gr. 4 $\frac{1}{2}$  pf.

5. Der Johana Strobeck'schen Eheleute, über das Bauergut sub  
No. 17. in Dürrerau, pro 800 Rthl.

6. Des



6. D. S. Carl Mausch, über die Häuslerstelle No. 16. in Ternau, pro 20 Kthl.
7. Anton Wicisz, über die Windmühle No. 114. in Dittmerau, pro 144 Kthl.
8. Carl Roman, über  $3\frac{3}{4}$  Breslauische Scheffel Acker sub No. 359. in Leisnig, pro 12 Kthl.
9. Ferdinand Behrla, über die Roborthgärtnerstelle No. 123. in Leisnig, pro 24 Kthl.
10. Siemon Engelmann, über die Häuslerstelle sub No. 38. in Dittmerau, pro 40 Kthl.
11. Anton Bowersig, über die Häuslerstelle No. 187. in Leisnig, pro 36 Kthl.
12. Joseph Schmal, über 1 Scheffel Acker sub No. 310. in Leisnig, pro 9 Kthl.
13. Ignaz Heinrich, über  $1\frac{1}{4}$  Schffl. Acker sub No. 361. in Leisnig, pro 74 Kthl.
14. Leopold und Maria Franciscka Richtersche Eheleute, über 1 Schffl. Acker No. 158. in Schönbrunn, pro 8 Kthl.
15. Dieselben, über 1 Scheffel Acker No. 159. daselbst, pro 8 Kthl.
16. Johann Beckische Eheleute, über 1 Schffl. Acker No. 151. in Schönbrunn, pro 57 Kthl.
17. Anton Kühn, über  $1\frac{1}{2}$  Schffl. Acker sub No. 362. in Leisnig, pro 110 Kthl.
18. Hanns George Schwarzer, über  $1\frac{1}{4}$  Schffl. Acker sub No. 363. daselbst, pro 53 Kthl.
19. Ferdinand Bhr, über  $1\frac{1}{2}$  Schffl. Acker sub No. 364. daselbst, pro 129 Kthl.
20. Franz Steuer, über  $1\frac{1}{4}$  Scheffel Acker sub No. 365. daselbst, pro 38 Kthl.
21. Des Franz Lorenz, über  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Acker sub No. 366. daselbst, pro 68 Kthl.
22. Anton Ascher, über das Bauergut sub No. 125. daselbst, pro 560 Kthl.
23. Hanns George Lorenz, über die Roborthgärtnerstelle sub No. 80. daselbst, pro 22 Kthl.

24. Joseph Breitschopf, über die Hauthändlerstelle sub No. 179. daselbst, pro 22 Rthl.

25. Ignaz Richter, über die Gärtnerstelle No. 29. daselbst, pro 51 Rthl.

26. Alex Skrobeck, über die Händlerstelle: No. 19. in Dittmerau, pro 16 Rthl

27. Leopold Lorenz, über 10 große Mehen Acker sub No. 367. in Leisnig, pro 71 Rthl.

28. Johann Karger, über das Banergut No. 59. in Schönbrunn, pro 640 Rthl.

29. Johann Bulla, über die Gärtnerstelle No. 185 und 1 Scheffel Acker No. 253 in Gröbnitz, pro 160 Rthl.

30. Ignaz Purschke, über eine Wiesen Parzelle zu Schönbrunn, pro 91 Rthl.

31. Anton Purschke, über 8 Mehen Acker sub No. 391. zu Gröbnitz, pro 45 Rthl.

32. Anton Frenzel, über die Händlerstelle No. 117. zu Leisnig, pro 30 Rthl.

33. Anton Kaul, über die Händlerstelle sub No. 34. in Leimerwitz, pro 115 Rthl

34. Joseph Kahler, über die Gärtnerstelle sub No. 182. in Gröbnitz, pro 100 Rthl.

35. Johann Weid, über 75 □ R. Dominial-Grund sub No. 182. zu Gröbnitz, pro 11 Rthl.

36. Anna Maria verwit. Friede, über 12 Mehen Acker und ein Stück Garten sub no. 368. und 369. in Leisnig, pro 34 Rthl

37. Anton Friede, über die nämlichen Realitäten, pro 19 Rthl.

38. Franz Künker, über die Händlerstelle sub No. 13. in Leisnig, pro 83 Rthl

39. Ferdinand Kossian, über die Händlerstelle sub no. 17. daselbst, pro 27 Rthl.

\*) Freyburg den 24. Januar 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation vom Monat Novbr. pr. an, vorgekommen:

#### A. Michelsdorf.

1. Johann Christoph Kößners Kauf, um Gottfried Bürgels Auenhaus, pro 70 Rthl.

2. Gottfried Nieggers Kauf, um seines Vaters Gottfried Nieggers Auenhaus no. 87., pro 80 Rthl.

3. Gott



3. Gottlieb Leuchtmanns Kauf, um Gottlieb Gärtners Auenhaus, pro 200 Rthl.

4. Ernst Friedrich Weigelts Kauf, um Samuel Siebeneichers Kleingarten, pro 500 Rthl.

5. Siebeneichers Kauf, um Ernst Weigels Auenhaus, pro 200 Rthl.

6. Johann George Kochs Kauf, um Carl Voltes Großgarten, pro 900 Rthl.

7. Ehrenfried Seilers Kauf, um seiner verstorbenen Schwiegermutter Wittwe Gerstmann Auenhaus, pro 400 Rthl.

8. George Friedrich Neumanns Kauf, um Gottfried Neumanns Bauergut, pro 600 Rthl.

9. Christoph Weiß Kauf, um Gottlieb Riesels Haus, pro 40 Rthl.

B. Bey Adelsbach und Liebersdorf.

10. Johann Gottfried Seidels Kauf, um Maria Seidels Haus, pro 71 Rthl.

11) Johann George Friedrich Scholzes Kauf, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Carl Müllers Kauf, um seines Vaters Handfröhnerstelle, pro 500 Rthl.

13. George Friedrich Heinzels Kauf, um Christoph Hampels Freyh. Haus, pro 71 Rthl. 12 Sgr.

14. Gottfr. Fischers Kauf, um seines Vaters Gottfried Fischers Handfröhnerstelle, pro 430 Rthl.

15. Joh. Christian Bertermanns Freyh. Haus Kauf von seinem Vater Christian Bertermann, pro 270 Rthl.

16. Johann George Laubers Kauf, um George Ullrichs Bauergut pro 700 Rthl.

17. Christoph Ullrichs Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1000 Rthl.

\*) Dieß den 13. December 1815. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneider Amand Stephan dem Bräuer Schneider, das sub no 90. der Stadt Wausen belegene Haus am 12. d. M. um 320 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wausen.

\*) Ober-Prießen den 29ten Januar 1816. Der Kauf des Gottlieb Liehr, um die Deutschgärtnerstelle des George Grabis sub no. 18. hieselbst, pro 34 Rthl. 1 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d. ist Daro grundherrschastlich confirmirt worden.

Mittwochs den 14. Februar 1816

Auf Er Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII

**Zu verkaufen:**

Glogau den 16ten Januar 1816. Das unterschriebene Königl. Prinzl. Amtsgericht subhastirt das zu Gramschütz sub No. 24. des Hypothekenbuches dergene, auf 139 Rthlr. 2 sgr. 6 d. gewürdigte Agerhaus des verstorbenen George Friedrich Ahmann, und ladet alle Kaufsüchtige und Besitzfähige auf den 26. März d. J., als dem einzigen Citationstermine, zur Abgabe ihrer Gebote in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz. Nachr.

Berthelsdorf den 20ten December 1815. Terminus subhastationis peremptorius des 962 Rthlr. 27 sgr. taxirten Gottlieb Opitzschen Verlassenschaftsbauergutes No. 6. alhier steht den 4. März 1816. an.

Das v. Rothkirchische Gerichtsamt. J. Strela.

Glogau den 9ten November 1815. Das Conducteur Redtelsche Haus No. 110. im dritten Viertel zu Glogau, welches auf 5005 Rthlr. 17 sgr. gewürdigt ist, soll

den 17ten Januar 1816.

den 20ten März 1816 und

den 15ten May 1816.

an den Meistbiethenden verkauft werden. Das hier angehangene Patent besagt das Nähere.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

**Sachen, so verlohren worden.**

\*) Breslau. Es ist eine Verdienst-Medaille auf der Jagd verlohren gegangen. Der Finder davon wird ergebnis ersucht, selbige gegen ein dem Verthe angemessenes Douceur in der Pfauen-Ecke auf der Neuschengasse im Gewölbe abzugeben.

**Citatio Edictalis.**

\*) Schmiedeberg den 5ten Januar 1816. Die Wittwe des hieselbst am 15ten September 1814. verstorbenen Kaufmanns Albert Friedrich Baron v. Gregory Fran Christine Charlotte Wäber, hat im Wege des Vergleiches zur Deckung eines Theiles ihres verstorbenen eingebrachten Vermögens den unzulänglichen Nachlaß ihres Ehegatten mit U. vereinsummung der bekannten Creditoren übernommen, und es ist ihr auch die Disposition darüber von Seiten unser gegen ausländische Crediten für die etwa unbefangenen Gläubiger überlassen worden. Es werden nunmehr hiemit auf den Antrag der Wittve alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen hiesigen Kaufmannes Albert Friedrich Baron v. Gregory, welcher ehemals zu



zu Ebbau in Sachsen etablirt gewesen, in sofern sie an dessen Nachlaß irgend Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu deren Liquidation und Verifikation in dem hiezu auf den 15ten May a. e. Vormittags um 9 Uhr in unserm Commissionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremptorischen Termine edictaliter vorgeladen, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Hoffmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Location zu gewärtigen; die Ausbleibenden aber sollen durch Erkenntniß von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel gegeben.

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey Joh. Friedr. Korn dem Ältern auf dem großen Ringe ist erschienen und für 1 Thaler Cour. zu haben: Die Gewerbesteuer-Verfassung des Preuß. Staats, nach den dieserhalb seit den 2ten November 1810. erschienenen Verordnungen, gesammelt und geordnet vom Rönlgl. Preuß. Criminalrath Wenda. Zum Gebrauch sämmtlicher mit der Ausführung der Gewerbesteuer-Verfassung beauftragten Behörden und Officianten. Dieses Buch bedarf keiner weitem Empfehlung, da dessen Brauchbarkeit und Nützlichkeit alle Empfehlung überflüssig macht.

\*) Breslau. Dienstbothen mit guten Attesten versehen sind bey mir zu haben. Elisabeth Freyvogel, auf der Reiffergasse in No. 401.

\*) Breslau. Der von dem Herrn Professor Reiche an seine Jüdlinge zum Andenken an die Friedensfeyer gehaltene religiöse Vortrag, ist für 2 ggr. Courant zu bekommen bey

Wilibald Anaut Holdauer,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

\*) Breslau den 1sten Februar 1816. Da ich mit obrigkeitlicher Bewilligung, mich nebst Betreibung meines Meisters, auch des Meistens und Vermieethens männlicher und weiblicher Dienstbothen in jeden Stand passend unterziehen werde; so ersuche ich ganz ergebenst alle resp. Herrschaften, Coiffeur, Gastwirth u. s. w. in und außerhalb Breslau, so wie auch diejenigen Personen, welche mit guten Zeugnissen versehen ihr Unterkommen suchen, sich gefälligst an mich (Auswärtige postfrey) zu wenden.

Denicke,

wohnhaft auf der Messergasse in No. 1918.

\*) Breslau. So eben ist angekommen und bey Joh. Friedr. Korn dem Ältern zu haben: Du Congrès de Vienne par Mr. de Pradt. 2 Vol. 3 Rthlr. 15 gr. Courant. — Charte von Deutschland in seine Bundesstaaten eingetheilt nach den neuesten Ausdehnungen, gestochen von Schmidt. Preis 1 Rthlr. 20 ggr. — Weg-Charte durch den Preuß. Staat nach seinen neuesten äußern Begrenzungen und innern Einteilung in Militär-Abtheilungen, Provinzen und Regierungs-Bezirke gezeichnet von Schmidt, in 4 Blatt. 2 Rthlr. 5 gr. Cour.

Breslau den 22ten Januar 1816 Nachdem sämmtliche zur Verlassenschaftsmasse des Ebbauer Moritz Roehr zu Vorganitz gehörigen Activa zum Depositorio eingezahlt, und eine Berechnung der Masse, Behufs deren Coacuirung angelegt worden, so werden nunmehr die beyden ex actis consistenden, ihrem Aufenthaltorte nach aber unbekannten Creditoren, nämlich die Frau Sophia vechel. Meise und Zoll-Directions-Secretair Zerbont geb. Sillern und die Sabina vechel.

lichte

nichte-Häblicher geb Schulzin als Legatarien des Meist-Einnehmer Kobler hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7. März c. a. Nachmittags um 2 Uhr in der Exzekuz des reichsgräfl. Schlosses zu Vorganie anstehenden Termine zur Auszahlung der Gelder entweder persönlich oder durch zureichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ausbleibenden Fall s. sollte angenommen werden, als hätten dieselben gegen die angelegte Berechnung der Masse nichts zu erinnern, wo sodann mit der Auszahlung der Gelder an die erschienenen Interessenten vorgeschritten, der Antheil des Ausbleibenden aber bis zu seiner Meldung auf seine Kosten in Depositoria verwaltet werden solle.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stiehlneß Vorganier Gerichtsamt.

Erstkauf, Just.

Gräfsau den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub No. 67. zu Blasdorf bey Schmöberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignaz Kahmer gehörige und auf 206 Rthlr. 20 Sgr. dorfsgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege des erb-schaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben sukzessirt. Es werden daher befiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 27sten März 1816.

Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besiblerhensden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem künftigen Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter

Ratibor den 17ten Januar 1816 Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 46 zu Silberkopf Ratiborer Kreises gelegenen, auf 148 Rthlr. 17 Sgr. 12 d. in Münz Contr. gerichtlich abgeschätzten Marcel Dylschen Freygärtnerstelle, der einzige peremptorische Termin auf den 27. März d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Silberkopf zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Festbier. enden zugeschlagen werden wird. Hierbey werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Realansprüche auf diese Freygärtnerstelle anzubringen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Eichstädtischen Allodial-Rittergutes Silberkopf.

Bernhard, Just.

Fauer den 9ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 129. belegenen Johann Christian Friedl'schen Garten nebst dazu gehörigen wüsten Bauplatz, der laut der auf hiesigem Rathhause ausgehangenen gerichtlichen Tage vom 17. Februar a. c. auf 221 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden,



worden, sind Termini licitationis auf den 4. Januar und 7. Februar, der letzte  
peremptorische Licitationstermin aber auf  
den 29sten Februar 1816.

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen  
Kaufwilligen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle  
unbekannte aus dem Hypothekenebuche nicht censurirte Realpräcedenten hiermit  
vorgeladen, daß sie an dem mehr gedachten peremptorischen Termin, den 29. Fe-  
bruar 1816., vor uns auf dem Rathhause: hieselbst erscheinen und ihre etwaigen  
Ansprüche an den zu verkaufenden Fundum ad Veta anmelden, im Ausbleiben als-  
falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit ihren Ansprüchen  
an den Fundum oder den neuen Besitzer nicht weiter werden ge-ört werden. Jes-  
doch mit Ausnahme der Realpräcedenten aus dem activen Militair-Stande, de-  
nen, zufolge des Suppressions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre etwaigen Rechte  
und Ansprüche vorbehalten bleiben müssen.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Brune bey Connsadt den 22ten Januar 1816. Ich wiederhole hiermit  
die schon früher in diesen Blättern gemachte Anzeige: Niemanden — wer es auch  
seyn — irgend etwas an Geld oder Waaren auf meinen Namen zu vergeln, indem  
ich all meinen Bedarf baar berichtige, und solche ohne mein Wissen und  
Willen entstandene Forderungen nicht bezahle.

J. E. Rätzsch Schaffer.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rupp den 31sten December 1815. Verzeichniß derjenigen Käufe,  
welche vom 1sten Juli bis ultimo December 1815. beym Justizamte Rupp  
gerichtlich confirmirt worden sind:

- 1) Des Michael Wohl, über die Bogelsche Freystelle sub No. 9. zu Neu-  
Rupp, für 450 Rthl.
- 2) Des Anton Schwitz, über dessen väterl. Bauernstelle sub No. 51. zu Euge-  
nien, für 914 Rthl. 12 gr.
- 3) Des Thomas Nischel, über dessen väterl. Coloniestelle sub No. 13. zu  
Neu-Schalkowitz, für 64 Rthl.
- 4) Des Woiwet Jonenz, über die Cynimperlische Häuslerstelle sub No. 68.  
zu Chrosocz, für 42 Rthl.
- 5) Der Michael Diekmannschen Erben, über die nach dem Michael Diegmannel  
verbliebene Gärtnerstelle sub No. 71. zu Groß-Döbern, für 72 Rthl.
- 6) Des Blasel Czichon, über die Forst-Conducteur Stallesche Freyhäusler-  
stelle sub No. 30. zu Dombrowitz, für 171½ Rthl.
- 7) Des Johann Klumont, über die eingetauschte Michael Sawohlische Gärtner-  
stelle sub No. 24. zu Chrosocz, für 32 Rthl.
- 8) Der Mariana verehelichten Ritst, über die von den Margaretha Pam-  
puchschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub No. 57. zu Groß-Döbern, für 116½ Rthl.
- 9) Des

9) Des August Ehrus, über dessen väterl. Coloniestelle und Kretscham sub No. 13. zu Blumenthal, für 166 Rthl.

10) Des Thomas Gretel, über die Eschampelsche Häuslerstelle sub No. 33. zu Dombrowska, für 160 Rthl.

11) Des Christoph Breitel, über dessen väterl. Flöß-Häuslerstelle sub No. 1. zu Jesow, für 85½ Rthl.

12) Des Balzer Pientok, über die Mattus Kupflasche Häuslerstelle sub No. 47. zu Chrosow, für 300 Rthl.

13) Des Andreas Einglas, über dessen väterl. Häuslerstelle sub No. 35. zu Dammratsch, für 82½ Rthl.

14) Des Simon Pietzif, über die vom Hütten-Verwalter Gork für 1160 Rthl. erkaufte Bauerstelle sub No. 24. zu Poppellau.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

\*) Glogau den 31sten December 1815. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten Januar c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. Dohm Capituls.

1. Umschreibung des Besitztitels der Heinrich Goldnerschen 2 Dohm-Erben äcker und 1½ Scheuer bey Reustädte auf die Wittwe Anna Dorothea geb. Schindig, pro 800 rthl.

2. Kauf des Johann Christian Nixdorf, um dieselben Realitäten von der verw. Goldner geb. Schindig, pro 400 rthl.

3. Des 16. Nixdorf, um eine halbe Scheuer vom Schmidt Freyberger daselbst, pro 22 rthl.

4. Des Hans George-Lange, um das väterl. Bauergut in Dämmerau, pro 555 rthl.

5. Des Matthias Scholz, um die Schreibersche Wiese in Lindau, pro 180 rthl.

6. Der Anna Maria geb. Schober verchel. Eisner, um das Thomassche Quenhaus zu Waltersdorf, pro 59 rthl. 10 sgr.

7. Des Christian Ignaz Nicklas, um die Anton Priemelsche Bauernab- und ebendieselbst, pro 1000 rthl.

8. Der Franz Nicklaschen Eheleute, um die Andreas Kretschmachersche Häuslernahrung daselbst, pro 160 rthl.

9. Des Christian Heinze, um die väterl. Bauernahrung zu Herwigsdorf, pro 1066 rthl. 10 sgr.

10. Des Johann Franz Eitel, um das väterl. Bauergut in Neufabel, pro 750 rthl.

11. Des



11. Des Franz Andreas Preiß, um die väterl. Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 160 rthl.

12. Des Anton Joseph Nicklaß, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.

13. Des Franz Anton Schorn, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

14. Des Anton Schmidt, um die väterl. Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 213 rthl.

15. Zuschreibung der Kretschmerschen Häuslernahrung in Waltersdorf, auf die Tochter Anna Catharina Thecla verehel. Siller, pro 15 rthl.

16. Kauf des Christian Ignaz Nicklaß, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 1360 rthl.

17. Zuschreibung der Rosinabtschen Kutschnernahrung zu Klautsch, auf den Johann George Bretschneider, pro 175 rthl. 26 sgr.

18. Kauf der Anton Fritschschen Eheleute, um die Schulzsche Kutschnernahrung in Lerchenberg, pro 400 rthl.

19. Des Franz Joseph Taube, um das väterl. Bauergut in Waltersdorf, pro 1500 rthl.

20. Des Anton Kerber, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 32 rthl.

21. Vertheilung des Besitztums von der sich selbst erbauten Häuslernahrung des Christian Schorn daselbst, pro 24 rthl.

22. Kauf des George Anton Müller, um die Altwassersche Bauernahrung in Rossladel, pro 1500 rthl.

23. Zuschreibung der v. Döhringschen Realitäten in Gurlau, auf die Tochter Dorothea Hedewige verehel. Schröder, in einem Werthe von 1866 rthl. 20 sgr.

24. Kauf des Hans Matthes Wenske, um das väterl. Bauergut in Rossladel, pro 426 rthl. 20 sgr.

25. Des Hans Valthasar Hartlieb, um das väterl. Auenhaus in Waltersdorf, pro 106 rthl. 20 sgr.

26. Des Christian Ignaz Tiege, um die väterl. Bauernahrung ebendaselbst, pro 700 rthl.

27. Der Anton Suckerschen Eheleute, um die Windmühle des Johann Joseph Sucker zu Broslau, pro 1100 rthl.

28. Des Johann Joseph Müller, um die väterl. Bauernahrung zu Hertwigsdorf, pro 600 rthl.

29. Des Johann George Klamke, um die Christian Hoffmannsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 400 rthl.

30. Des

30. Des Johann Gottlieb Bergmann, um die Liebtsche Winkmühle in Hermigsdorf, pro 400 rthl.

31. Umschreibung des Besitztittels von dem Ignaz Senflebeschen Bauergute in Gurfau, auf den Joseph Senflebe, in einem Werthe von 800 rthl.

32. Der Puschschen Bauernabnung zu Stendelwitz, auf den Sohn Anton Pusch, in einem Werthe von 426 rthl. 20 sgr.

33. Kauf der George Thomasschen Eheleute, um die George St. phansche Rutschnernaehrung in Moswitz, pro 176 rthl. 17 sgr.

34. Des Johann Martin Müller, um die väterl. Rutschnernaehrung in Rosiadel, pro 160 rthl.

35. Des George Anton Bogedain, um die Prietschsche Bauernabnung in Guseutschel, pro 2000 rthl.

36. Umschreibung des Besitztittels von der Rutschnernaehrung der verstorbenen Richter geb. Rutschke zu Moswitz, auf den Eh. mann Lorenz Richter, im Werthe von 320 rthl.

37. Der Niederschen Schmiedenabnung zu Rosiadel, auf den Johann Joseph Penschner, pro 608 rthl.

38. Der Daritschischen Häuslernabnung zu Moswitz, auf den Gottlieb August Ilus, im Werthe von 69 rthl.

39. Von  $\frac{1}{2}$  Hufen Nabe-Pugke-Acker des Jakob Nerlich bey Broßkau, auf den Sohn Joh. Matthias Jakob Nerlich, in einem Werthe von 1066 rthl. 20 sgr.

40. Kauf des Johann Ignaz Wittmann, um die Adinersche Häuslernabnung zu Waltersdorf, pro 140 rthl.

41. Des Joseph Stephan, um das mütterl. Bauergut in Klautsch, pro 500 rthl.

42. Umschreibung des Besitztittels der Ignaz Niederschen Nabe-Pugke bey Broßkau, auf die Wittwe mit ihren Kindern, pro 640 Rthl.

43. Des Joseph Berholdsch. Hauses zu Waltersdorf, auf die Wittwe Barbara Rosina geb. Späth und den Sohn Anton, pro 53 rthl. 10 sgr.

II. Bey dem Königl. Justizkomite des hiesigen vormal. jungfräulichen Stiftes.

44. Kauf der verheh. Bäcker Grünwald, um die Seiffertsche Dresch-  
gärtnerabnung auf dem Ober, pro 150 rthl.

45. Des Anton Pusch, um das Labfeldsche Colonistenhaus in Kraschen, pro 115 rthl.

46. Des Benjamin Rutschke, um die väterl. Häuslernabnung ebendaselbst, pro 60 rthl.

47. Des Gottfried Thomas, um die väterl. Bauernabnung daselbst, pro 300 rthl.

48. Des



48. Des Franz Hayn, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 50 rthl.

49. Des George Friedrich Hänelt, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 64 rthl.

50. Der Anna Hedewige Niegisch verehel. Schücke, um ihr väterl. Bauerngut daselbst, pro 426 rthl. 20 sgr.

51. Des Johann Saras, um den Nieschkeschen Erbkreischan daselbst, pro 400 rthl.

52. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnernahrung des Johann Saras daselbst, pro 185 rthl.

53. Zuschreibung der Jagschischen Häuslernahrung daselbst, auf den Gottfried Niesche, pro 130 rthl.

54. Kauf des Joseph Kahl, um die väterl. Bauernahrung in Schäßb, pro 1100 rthl.

### III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte von Altfranz, Biegnitz, Raben, Oppach.

55. Umschreibung des Besitztums von der Rutschnahrung des verstorbenen Wbidschütz zu Raben, auf dessen Wittwe Anna Rosina geb. Karbe jetzt wieder verehel. Schmidt Thomas, im Werthe von 60 rthl.

56. Derselben Possession, auf den Ehemann Schmidt Anton Thomas, in demselben Werthe von 60 rthl.

57. Der Hoppeschen Bauernahrung daselbst, auf den Ferdinand Janke, pro 1900 rthl.

58. Der Krikscheschen Rutschnahrung daselbst, auf den Sohn Hans Joseph Kriksche, pro 37 rthl. 10 sgr.

59. Kauf der Johann Friedrich Kugnerschen Eheleute, um die Damschesche Bauernahrung zu Altfranz, pro 1532 rthl.

60. Des Gottlieb Riedel, um die Freyhäuslernahrung des Wosch, eben daselbst, pro 70 rthl.

61. Des Joseph Schwengber, um die Riedelsche Dreschgärtnernahrung zu Raben, pro 400 rthl.

62. Des Carl Prüske, um die Göpphardsche Rutschnahrung zu Biegnitz, pro 260 rthl.

63. Des Gottfried Göpphard, um die Kellersche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 26 rthl. 20 sgr.

64. Des Gottfried Göpphard, um die Günthersche Rutschnahrung daselbst, pro 225 rthl.

# Beilage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Februar 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dels den 6. Juli 1814. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß Dato der Besitztitel für den Königl. Preuß. Hauptmann von der Armee, Herrn Adam Christoph v. Burska und Malhoff, bey dem im Fürstenthume Dels und dessen Constädtischen Districte Greußburgschen Greißes gelegenen Guthe Zeroltshüh, welches er vermöge der von dem verstorbenen Major Joh. Wilh. Burska und Malhoff in dessen Testamente de Dato 14ten Juni 1791. et publicato, 29. Octbr. 1793. angeordneten Substitution und vermöge eines mit den Erben der hinterlassenen Wittwe des gleichgedachten Majors v. Burska geb. v. Lichnowsky errichteten, am 14. April 1813. confirmirten Abkommens für Vier und Dreißig Tausend Reichsthaler angenommen hat, im Hypothekenbuche berichtigt worden.

Dels den 14. Decbr. 1814. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß Dato der Besitztitel bey den im Fürstenthume Dels und dessen Trebnitzschen Greise gelegenen freyen Allodial-Rittergütern Wilken, sonst auch Heyde-Wilken genannt und Schlanowitz, welche Güther der Frau Caroline Eleonore verwit. Kaufmann zc. Schiller geb Eusche, mit  $\frac{2}{3}$  und hingegen jedem ihrer sechs noch minorennen Kinder, namentlich: Caroline Emilie, Eleonore Elisabeth, Constantia Franziska, Johann Hermann, Sophie Clementine und Johann Felix insbeson-dere mit  $\frac{1}{6}$ , vermöge Testaments des verstorbenen Kaufmanns und Besitzers gedachter Güter, Herrn Johann Michael Schiller, am 21. Juni 1803. und des Stadtwaifenamtlichen Genehmigungs-Decrets d. d. Breslau den 9ten Juni 1814. zugefallen sind, für erwahnte Frau Wittve und Schillersche Kinder in den Hypothekenbüchern berichtigt worden.

Dels den 16 Juni 1814. Das herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß dem Herrn Gemeinheits-theilungs-Commissarius, Ernst Sigismund Gottlieb v. Keltz auf Kuchwitz und



und Dobrischau, die beiden im Fürstenthume Sels und dessen Trebnitzschen Greife liegenden freyen Allodial-Rittergüter Skarsine und Günterwitz, welche er vermöge Testaments seines Vaters, des weil. Königl. Preuss. Hauptmanns, Herrn Balthasar Ernst v. Keltzsch d. d. 20 Decbr. 1798. und publ. 27. März 1813. für den durch dieses Testament für gedachte beide Güter Skarsine und Günterwitz festgesetzten Preis von Einmalhunderttausend Reichsthalern ererbt hat, gerichtlich vertheilt worden sind.

Ottmachau den 17. December 1815. Verzeichniß der von dem Königl. Stadigericht zu Ottmachau vom 1. July bis ult. Decbr. c. a. confirmirten Käufe:

Den 31. Decbr. 1814. 1. Verzeich eines Ackerstücks von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel an den Amand Weissler, pro 66 Rthl. 20 sgr.

20. April 1815 2. Kauf des Franz Schmidt, um das Haus No. 21., pro 67 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d.

7. Juni. 3. Des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich, um eine halbe Scheuer, pro 85 Rthl. 21 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d.

26. Juli. 4 Verzeich eines Ackerstücks von  $3\frac{1}{2}$  Scheffel an den Joseph Henkel, pro 103 Rthl.

Den 28. Juli. 5. Desgl. der Häuslerstelle No. 20. an den Joh. Haucke, pro 167 Rthl.

Den 31. 6. Desgleichen eines Ackerstücks von 3 Scheffel an den Gärtner Johann Herbst, pro 103 Rthl.

Eodem. 7. Desgleichen von  $\frac{1}{4}$  Scheffel an den Anton Joksich, pro 13 Rthl.

Eodem, 8. Desgl. von 12 Schfl. an denselben, pro 800 Rthl.

Eodem. 9. Desgl. von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel, an den Joseph Jokscher, pro 74 Rthl.

Eodem 10. Kauf des Kaufmann Joseph Kizel, um das sub No. 84. belegene brauberechtete Haus, pro 1400 Rthl.

Eodem 11. Verzeich eines Ackerstücks von 3 Schfl. an den Michael Rother, pro 121 Rthl.

Eodem 12. Desgl. ein Ackerstück von  $4\frac{1}{2}$  Scheffel an den Rothgerber Joseph Stache, pro 206 Rthl.

Den 12 August 1815. 13. Des Joseph Aukt, um ein Ackerstück von 1 Schfl, pro 22 Rthl.

Den 13. 14. Desgl. des Johann Janus, um den hiesigen Gasthof No. 62., pro 1980 Rthl.

Den

Den 29. 15. Desgl. des Maximilian Baucke, um den Kreischäm No. 80., pro 825 Rthl.

Codem. 16. Desgleichen des Johann Janus, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 59 Rthl. 12 sgr. 10 $\frac{2}{3}$  d'.

Den 4. Sept. 17. Desgleichen des Michael Pohl von 1 $\frac{1}{2}$  Scheffel, pro 100 Rthl.

Strehlen den 31sten Decbr. 1815. Das hiesige Königl. Stadtgericht hat confirmirt:

1. Den Kauf des Kupferschmidt Ender, um das Reichsträmer Fiebig'sche Haus sub No. 63 und Kramgerechtigkeit No. 10., pro 1400 Rthl.

2. Des Bräuers Teuber, um das Wittve Scholzesche Erbenhaus No. 191., pro 171 Rthl. 10 gr. 3 $\frac{3}{7}$  d'.

3. Des Bäcker Klugt, um das Bäcker Kunzesche Haus No. 91., pro 412 Rthl. 8 gr. 6 $\frac{6}{7}$  d'.

4. Den Kauf des Tuchmacher Gründel, um das Sattler Stenzelsche Haus No. 62., pro 1100 Rthl.

5. Des Kaufmann Ferdin. Pläschke, um die Bergmannsche Tuchkammereigerechtigkeit No. 5., pro 50 Rthl.

6. Des Nagelschmidt Herbig, um das väterliche Haus No. 139., pro 400 Rthl.

7. Des Gottlieb Seidel, um das Wittve Klaarsche Erbenhaus No. 83., pro 22 Rthl. 20 gr. 6 $\frac{6}{7}$  d'.

8. Zuschreibung des maritalischen Ackerstücks von 16 Schfl. Aussaat an die Wittve Hering, pro 1795 Rthl.

9. Desgl. das Ackerstück von 24 Schfl. Aussaat an dieselbe, pro 2635 Rthl.

10. Des Goldarbeiter Pancke, um das Bernhardt'sche Haus No. 78., pro 215 Rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses nebst Kramgerechtigkeit No. 8. an die verwit. Kaufmann Hering, pro 420 Rthl.

12. Desgleichen des maritalischen Ackerstücks von 16 Schfl. Aussaat an dieselbe, pro 975 Rthl.

13. Des Goldarbeiters Pancke, um das Wittve Schreibersche Haus No. 77., pro 142 Rthl. 20 sgr 6 $\frac{6}{7}$  d'.

14. Des Bäcker Pancke, um das Wittve Eschentschersche Haus No. 52., pro 829 Rthl. 12 gr.

15. Zuschreibung der marital. Scheuer und Gärten an die verwit. Kaufmann Hering, pro 215 Rthl.

16. Des



16. Des Tischler Tscheppe, um das Dertelsche Erbenhaus No. 248, pro 195 Rthl. 19 gr. 4 d.

17. Der verwit. Kaufmann Hering, um das Wittwe Kettigsche Haus No. 38½ in der Vorstadt, pro 17 Rthl. 12 gr.

18. Des Lohgerber Lachenmeyer, um das Henatschsche Haus No. 63. in der Vorstadt, pro 280 Rthl.

19. Des Messerschmidt Ernst, um das Seifensieder Thielsche Haus No. 205., pro 400 Rthl.

Dels den 21. Decbr. 1814. Das herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß dato der Besitztital bey dem freyen im Fürstenthume Dels und dessen Trebnitzschen Greise gelegenen Allodial Rittergute Elguth bey Massel und dem zu diesem Elgut gehörigen Vorwerk Canig, welches Gut und zugehörige Vorwerk, in t Ausnahme des sogenannten, nach dem unten gedachten Kaufcontracte, jedoch unter Vorbehalt der Realrechte der auf Elguth bey Massel eingetragenen Hypothekengläubiger, dem Gute Elguth bey Massel mit einem Werthe von Fünfhundert Reichthalern in Preussischen Courant nach dem Münzfuße von 1764. ab- und dem Gute Massel zugeschriebenen weißen Berges bey Massel, oder Herr v. Magusch, als Vormund des noch minorennen Fräuleins Henriette Helene Pauline v. Poser, für diese seine Curandin, unter Genehmigung eines hochpreislichen Königl. Pupillen-Collegii zu Breslau als obervormundschaftlicher Behörde des gedachten Fräuleins, laut gerichtl. errichteten Kaufcontractes de Dato 25 Juli et confirmato 3. August 1814. für Vier und Vierzig Tausend Reichsthaler in Preussischen Courant nach dem Münzfuße von 1764 erkaufte hat, für erwähntes Fräulein im Hypothekenbuche berichtigt worden

Glogau den 2ten Januar 1816. Bey dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf des Franz Maluche, um das Christian Maluchesche Bauergut No. 21. zu Tschopitz, pro 400 Rthl.

2. Des Christian Saröter, um die väterl. Gärtnernahrung No. 74. zu Priedemost, pro 300 Rthl.

3. Des Zimmermeister Joseph Schade, um das väterl. Haus No. 55. im 4ten Viertel, pro 350 Rthl.

4. Der verwit. Cammerendiener Schwengler, um das marital. Haus No. 93 im 4ten Viertel, pro 1000 Rthl.

5. Des

5. Des Gelbgießer Johann Friedrich Albrecht, um das väterl. No. 73. im 4ten Viertel, pro 2500 Rthl.
6. Des Staatsbürger Joseph Pipmann Sohn, um den Franciskaner Klostergarten, pro 150 Rthl.
7. De Anton Ober, um das Linkesche Bauergut No. 34. zu Jätschau, pro 600 Rthl.
8. Des Joh Joseph Kretschmer, um die Joh. George Kretschmersche Gärtnernahrung No. 12. zu Beuthnick, pro 106 Rth. 16 gr.
9. Schneidermeister Johann Ledermann, um die Franz Bredtschneidersche Gärtnernahrung No 20. zu Nosowig, pro 500 Rthl.
10. Hanns George Saath, um das väterl Bauergut No. 23. zu Kogemeuschel, pro 533 Rthl.
11. Johann Joseph Myrel, um die väterl. Gärtnernahrung No. 49. zu Kogemeuschel, pro 160 Rthl.
12. Kleiderhändler Franz Kessel, um die Bierecksche Marktbude No. 19., pro 115 Rthl.
13. Sattlermeister Berthold, um das Bierecksche Erbenhaus No. 45. im 4ten Viertel, pro 1200 Rthl.
14. Der Wittwe Sander geb Prißel, um das Sandersche Bauergut No. 17. zu Eschopitz, pro 853 Rth. 8 gr.
15. Des Anton Hoppe, um das Sandersche Bauergut No. 17. zu Eschopitz, pro 923 Rthl. 8 gr.
16. Mendel Cohnheim, um das Heymannsche Haus No. 33. im zweiten Viertel, pro 1400 Rthl.
17. Brauer Franz Kaufche, um das väterliche Malzhaus, pro 66 Rthl. 16 gr.
18. Bauer Franz Kaufche, um das väterliche Haus No 16. im 4ten Viertel, pro 23 Rth.
19. Tischler Samuel Braugott Senfstebe, um das väterliche Haus No. 50. im 4ten Viertel, pro 1800 Rthl.
20. Der Frauß in Jeannette v Steinmetz und das Haus der Frau Generalin Pomeiska No 30 im 4ten Viertel, pro 3000 Rthl.
21. Des Zimmermann Anton Braun, um das Drechsler Artnersche Haus No 40 b. im 4ten Viertel, pro 1788 Rthl.
22. Schumacher Johann Carl Bänisch, um das Schneider Kochanowskysche Haus No 18. im 5ten Viertel, pro 950 Rthl.
23. Der Dorothea Elisabeth Schön geb. Schäfer, um das Erbenbauergut No. 5. zu Friedemost, pro 1100 Rthl.
24. Des



24. Des Lorenz Studer, um die Glogersche Kutschernnahrung No. 38. zu Eschopis, pro 320 Rthl
25. Schäfer George Friedrich Weiß, um die Dltosche Gärtner nahrung No. 42. zu Friedemost, pro 457 Rthl.
26. Der verehlt. Kalkhändler Anders, um die Häbersche Wagen-Remise No. 118., pro 380 Rthl.
27. Herrn Senator Thiem, um das Haus des Oberlandesgerichts Rath Sagwis No. 26 im 4ten Viertel, pro 1800 Rthl.
28. Des Gottfried Hoffmann, um die Heinsche Kutschnerstelle No. 24. zu Roswis, pro 66 Rthl. 16 sgr.
29. Des Ignaz Hoffmann, um die Häuslerstelle No. 77. zu Quilich, pro 58 Rthl.
30. Des Joseph Stephan, um die Anton Hartigsche Bauernnahrung No. 33. zu Quilich, pro 480 Rthl.
31. Der Anna Maria Eiz geb. Büttner, um die Stephansche Häuslerstelle No. 70 zu Quilich, pro 100 Rth.
32. Des Schumachers Schreyer, um das Häbersche Erbenhaus No. 88. im 4ten Viertel, pro 1500 Rthl
33. Der Anna Rosina Starck geb. Ismer, um die väterliche Bauernnahrung No. 24 in Zerbau, pro 400 Rthl.
34. Des Christian Seiffert, um die Andersche Häuslerstelle No. 83. zu Quilich, pro 116 Rthl.
35. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Hansel geb. Brun, um das maritalische Bauergut No. 23. zu Quilich, pro 426 Rthl. 16 gr.
36. Des Fuhrmann Herrmann, um das Buchdrucker Koschesche Haus No. 27. im 2ten Viertel, pro 5387 Rthl.
37. Der Wittwe Kosche, um das Hermannsche Haus No. 48. im 4ten Viertel, pro 1000 Rthl.
38. Des Johann Christoph Anders, um das Bauergut No. 18. in Gula, pro 320 Rthl.
39. Des Sattler Dörffer, um das Haus No. 80. im 2ten Viertel, pro 4800 Rthl.
40. Kaufmann Brendel, um das Wallerstädtische Haus No. 87. im 5ten Viertel, pro 800 Rthl.
41. Christian Anders, um die Kretschmersche 3tel Gärtnernahrung No. 37. zu Friedemost, pro 230 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß.

Groß-Clogau den 30. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Königl. ehemal. Fürstbischöf. Hofrichteramte sind nachstehende Käufe obrigkeitlich confirmirt worden, nämlich vom 1. Juni 1813. bis ult Decb 1815.

1. Kauf der Valentin Klemischen Gärtnerstelle in Rauschwitz, an die Wittwe Dorothea Elisabeth Klem geb. Pritsch, für 1800 Rthl.
2. Kauf der Fedierschen Wassermühle in Rauschwitz, an den Müller Better, für 1600 Rthl
3. Kauf einer zur ehemaligen Klostermühle bey Rauschwitz gehörigen Hufe Acker an den Müller Bruchner zu Fräbel, pro 1430 Rthl.
4. Desselben Grundstücks an den Greisstaube-Einnehmer Sack hieselbst, pro 1430 Rthl.
5. Des Joseph Großmannschen Sanzastücks bey Lerchenberg an Christian Großmann, für 164 Rth.
6. Der Jacob Quoscheschen Kutsche in Woschau an Jacob Johann Quosch für 200 Rthl.
7. Der Hanns George Spechtschen Gäctnernaehrung in Fräbel an Hanns George Ricklaus, für 160 Rthl.
8. Der Christian Hoffmannschen 2 Sanzastücke bey Klautsch an Joseph Hoffmann, für 106 Rthl.
9. Des Schönschen Bauerguts in Woschau an Ignaz Vincenz Schön, für 500 Rthl.
10. Der Gottfried Baugeschen Kutsche in Woschau an Anton Bauh, für 80 Rthl.
11. Des Baugeschen Sanzastücks in Lerchenberg an Anton Baberski, pro 53 Rthl.
12. Der Bockeschen Häuslerstelle in Woschau, an die Veronica Elisabeth Bocke verehl. Gottlieb, für 160 Rthl.
13. Des Schönbornschen Sanzastücks in Lerchenberg, an den Franz Häusler, pro 53 Rthl
15. Der Johann Stoßschen Häuslerstelle in Rauschwitz an Christian Stock, für 130 Rthl.
14. Der Gottliebschen Kutsche in Woschau, an die Anna Elisabeth verehl. Gottlieb geb. Graupe, pro 100 Rthl.
16. Des Anton Baberskeschen Sanzastücks in Klautsch, an den Anton Priegel, für 121 Rth.
17. Des Anton Baberskeschen Sanzastücks in Lerchenberg, an den Joseph Stock, für 225 Rthl.
18. Eines



18. Eines Ackerstücks vom Scholz Hoffmannschen Bauergute zu Nauschwitz, an den Färber Wenzel Hauschild, für 50 Rth.
19. Des Maruffeschen Bauergutes in Woschau, an den Joseph Hoffmann, für 213 Rth.
20. Eines Ackerstücks von der ehemaligen Klostermühle, an den Färber Wenzel Hauschild, für 50 Rthl.
21. Des Kosmehlschen Sanzastücks No. 21 b, an die Bauer Bretschneiderschen Eheleute zu Klautsch, pro 200 Rthl.
22. Dasselbe Sanzastück No. 4 an dieselben, pro 106 Rth.
23. Des Malucheschen Sanzastücks bey Klautsch an den Anton Maluche, für 53 Rth.
24. Der Härtelschen Gärtnerstelle in Fräbel, an den Anton Härtel, für 69 Rthl.
25. Der Gottliebschen Kutsche zu Woschau, an den Lorenz Gottlieb, für 160 Rth.

Reinerz den 15. Januar 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Stadt Reinerz im 2ten halben Jahre 1815. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Apothekergehülfen Taug, um Haus und Apotheke des 1c. Stenzinger, pro 2350 Rth.
2. Des Tischler Pfizner, um das Schneider Eugen Hahnsche Vorstädter Haus, pro 160 Rth
3. Des Webers Weit aus Rückers, um des Tuchmacher Ignatz Seibtsche Vorstädterhaus, pro 125  $\frac{2}{3}$  Rth.
4. Des Tuchmacher-Mittels Ober-Ältesten Johann Pfeiffer, um des Buchner-Ältesten Nischel Ackerstück, pro 366  $\frac{2}{3}$  Rth.
5. Des Tuchscheer Wenzel, um Heinrich Burghardts Vorstädterhaus, pro 190  $\frac{1}{2}$  Rth.
6. Des Zimmergesellen Babel, um das väterliche Haus, pro 80 Rthl.
7. Des Tuchmacher Heinrich Burghard, um Melchior Babels Vorstädterhaus, pro 115 Rthl.

Blumenthal den 9ten Januar 1816. Dato ist Franz Ertels Kauf, um Joseph Weigeltische Dreschgärtnerstelle No. 1. hierselbst, pro 22 Rthl. 25 sgr. 8  $\frac{1}{2}$  d. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Blumenthal.

Donnerstags den 15. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Ein fehlerfreies junges russisches Reitpferd, und ein gesundes junges Zugpferd stehen aus freyer Hand zum Verkauf im Bürgerweber No. 1059.

\*) Breslau. Ein moderner mit 4 ächten Federn, eisernen Achsen und metallenen Büchsen versehener Reisewagen ist zu verkaufen auf der Neuschengasse in No. 557, dem goldnen Schwert gegenüber.

\*) Breslau. Auf der Neuschengasse in No. 52, steht ein Pianoforte zum Verkauf. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Schweidnitz den 16ten December 1815. Das sub No. 44. zu Jedlitz Schweidnitzer Creises belegene, von dem verstorbenen Gottfried Wuder besessene, auf 80 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freyhans soll Theilungs halber subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Subhastationsstermin auf den 28. Februar 1816. in dem ehemaligen Dominikanerfloster zu Schweidnitz anberaumt, und werden alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Landgerichte.

Nathbor den 22sten November 1815. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4. zu Mosurau Coseler Creises gelegenen, auf 795 Rthlr. 7 Sgr. 12 Sgr. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzten Joseph Paterschen Windmühle, Termins auf den 27. December a. c., den 29. Januar und den 1. März 1816. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Windmühle dem Meist und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte des v. Adlersfeldschen Allodial-Rittergutes  
Mosurau. Bernhard, Just.

Schweidnitz den 30sten November 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das zu Leuthmannsdorf belegene und auf 1920 Rthlr. Cour. taxirte Bauergut des verstorbenen Gerichtsschwornern Christian Gehler auf Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll; und daß die Vertheilungstermine auf den 6. Januar, den 2ten und peremptorie den 28. Februar anberaumt worden sind, in welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abgeben können.



### Zu verauctioniren.

\*) **Biegenitz** den 9ten Februar 1816. Es sollen den 26sten d. M. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause hiersebst im Land- und Stadtgerichts-Zimmer allerhand Sachen, als Silbergeschirr, Porcellain, Gläser, Zinn, Messing, Leinwand und Bette, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke u. dgl., öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, weshalb Kaufsüchtige zu dieser Auction eingeladen werden.

Gutsch, Land- und Stadigerichts-Auctionator.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

\*) **Breslau**. Es werden auf ein neu gebautes schuldenfreyes Haus in der Stadt, welches 16000 Rthlr. am Werth, 6000 Rthlr. gegen 6 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek bald gesucht. Nähere Auskunft giebt Agent Müller jun. Bischofs-gasse.

### Citatio Creditorum.

\*) **Breslau** den 5ten Januar 1816. Da von Seiten des kieseligen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen über den in dem Gut Ober- und Nieder-Paulsdorf Ramslauschen Erbes und einigen Activis bestehenden Nachlaß des am 27. Juni 1814. verstorbenen Königl. Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried auf den Antrag eines Erbschaftsgläubigers und bey der von den nächsten Intestatserben geschenehen Erbschafts-Entsagung heut Mittag-Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herren Grafen v. Matuschka auf den 15. May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hieseligen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hieseligen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschwelgen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht. von Schlessen.

### Citationes Edictales.

**Breslau** den 13ten October 1815. Da von Seiten des kieseligen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen über den Nachlaß des am 29. Juni 1811. allhier verstorbenen pensionirten Lieutenant und ehemaligen Postmeister v. Franchesville dato der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wallenberg H. auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hieseligen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hieseligen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, der Hof-Fiscal Gelineck und der Justizcommissarius Koblig in Vorschlag

Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sämmtlichen ins Feld gerückten Militärpersonen und denen, welche mit diesen Rechte haben, bleiben die aus dem Suspensions-Edict ihnen zustehenden Rechte jedoch vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Union Zimmermann aus Crainsdorf, welcher sich im Jahre 1813 heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. April 1816 Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Reisendar Gab anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Bezagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ober-Bloga u. den 28ten Juni 1815. Auf den Antrag seiner Ehefrau Josephe geb. Holzschel wird der Kirschner Carl Mitschke, welcher sich im Monat Februar 1804 von hier nach Posen versetzt, in demselben Monate vom letztern Orte entfernt, seit jener Zeit aber von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurücklassende unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, längstens aber in termino präfixo d. d. 28. April 1816, vor dem Deputirten des Gerichts, ersten Stadtreichter Schwand, in Person oder durch einen mit gültlichen Procuratzen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß er, der Carl Mitschke, für tot erklärt, seine unbekannten Erben mit allen Ansprüchen auf seinen Nachlaß veräußert, seiner Ehefrau Josephe geb. Holzschel aber die anderweitige Verdenkung verstatet, ihr auch bey dem inmittelst erfolgten Ableben seines Sohnes Franz Mitschke, sein zurückgelassenes Vermögen als gesetzlicher Erbin zugesprochen werde.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Offener Arrest.

\*) Breslau den 5ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Commerzien-Rathen Friedrich v. Stillfried aus Dieritz und Nieder-Paulsdorf Kamslauischen Kreis Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Baron v. Stillfried etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, in der an die Erben noch an jemand von ihnen beauftragten das Mandat dabon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen abzugeben und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen.



rigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht  
gehoben geachtet, und das verbrieflich Extradite für die Masse anderweit be-  
griffen, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Ver-  
schweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern  
Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

# AVERTISSEMENT'S.

Breslau. Zwey möblirte Stuben, Bedienten-Kammer und Küche wer-  
den zu mieten gesucht. Wer hierüber Auskunft zu geben weiß, beliebe, sich baldigst  
beym Professor Bartels in den drey Mühren auf der Herrengasse zu melden.

\*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission  
zu haben: „Gebetbüchlein für Kinder insonderheit zum Gebrauch in Vorkirchen,  
von J. A. Mau. Kiel, in der academischen Buchhandlung, 1815. 4 Sgr.“ Herr  
M. weiß, daß das Gebet von rechter Art aus dem Herzen kommen müsse; aber  
dennoch legt er Formularen von Gebeten einen großen Werth bey. Er sagt S. IV.:  
„Sie sprechen in einer edeln würdevollen Sprache das aus, was jedem frommen  
Herzen Bedürfnis ist; sie sind dem fühlenden Menschen aus der Seele geschrieben,  
und erleichtern das Beten um so mehr, je schwerer es den meisten wird, ihre Ge-  
danken aus der Zerstreuung zu sammeln, und die dunkeln Gefühle ihres Herzens  
in Worte auszudrücken.“ Die hier gesammelten und eleganten Gebete von Herrn  
M. entsprechen diesen Forderungen. Sie sind in einer einfachen und würdigen  
Sprache verfaßt, drücken allgemein religiöse Empfindungen aus und fowenier gleich-  
sam der Unbehülfslichkeit der Kinder zu Hülfe, durch elgenc Worte, Gedanken und  
Empfindungen auszudrücken. Rec. (in Jena. Literaturzeitung 1815. No. 57.)  
kann daher diese Bogen allen denen empfehlen, die eine Sammlung sychlicher  
Gebete für Kinder suchen. — Auch ist daselbst zu haben: „J. A. Mau's Confir-  
mandenbüchlein, enthaltend einen kurzen Inbegriff des Christenthums, einen Ab-  
riß der christlichen Kirchengeschichte und das Wichtigste vom kirchlichen Kalender,  
nebst einigen Gebeten. 8. Kiel, in der academischen Buchhandl. 6 gr.“ Die Ab-  
sicht des Confirmandenunterrichts kann kein anderer seyn, als noch einmal das  
Ganze der Religionslehre im Zusammenhange und nach seinen Gründen den nun  
Mündigen am Geiste überschauen zu lassen, alles seinem Herzen möglichst nahe zu  
legen und ihn zu bereiten, künftig Bibel, Gesangbuch und öffentlichen Gottesdienst  
nach seiner eigenen Erbauung gehörig benutzen zu können. Nach dieser Absicht muß  
Decement dieses Büchlein für höchst zweckmäßig erklären. Es ist nicht blos zum Lei-  
saden bey der Vorbereitung, sondern auch zum Denkbüchlein, das den Confirman-  
den zur nützlichen und angenehmen Erinnerung an den wichtigsten Unterricht ihres  
ganzen Lebens in die Hände gegeben werden könne, bestimmt und zu diesen beyden  
allerdings sehr verschiednartigen Zwecken qualificirt es sich nach Rec. (in Leipz.  
Literatur-Zeitung) Bedenken besser, als er es sonst bey einem Buche der Art  
saud.

Wibald August Holäuter,

im Adolphi'schen Hause an der Ecke des Kränzelmartkes.

\*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Pubiko mache ich hie-  
mit ganz eraubt bekannt, daß ich Sonntags als den 18 Februar c. Ball Maske  
gebe, woben aber nien- und ohne Maske Zutritt erhält. Willts sind wie gewöhn-  
lich bey mir zu bekommen.

Sttte, im großen Redouten-Saal.

\*) Bres-

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig ist zu erfragen im rechten Hause auf der Knechtengasse.

\*) Breslau. Bey E. G. Forster, Dblauer und Buntzassen Ecke sind nun wieder Exemplare von Möser's Ballmusik 18 und 28 Heft a 10 gr. zu haben. Auch sind angekommen: Donath 3, Walzer, 10 Eccossaien und 1 Quadrille. 18. Hft. 8 gr.

\*) Breslau. Neue Bricken das Aichtel 9 Rthlr., das halbe 4½ Rthlr. Cour., das Stück 2½ sgr. M.; fetter geräucherter, marinirter Lachs; desgleichen achte Punschessenz pro Quart 40 sgr. Courant bey

J. A. Hertel, Dblauer Straße.

\*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende Bücher zu haben: Frisch, J. H., Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der Leidensgeschichte Jesu gr. 8. Magdeb. 2 Rthl. — Dessen, Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der sonn- und festtägigen Evangelien. 2 Bde. gr. 8. Magdeb. 6 Rthl. — Dessen, Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der sonn- und festtägigen Episteln. 3 Thl. gr. 8. Magdeb. 4 Rthl. 15 sgr. — Gurmman, J. S., Predigten über die Hindernisse christlicher Menschenliebe. Aus der Leidensgeschichte Jesu gezogen und in der Fastenzeit vorgetragen. 8. Wien. 20 sgr. — Hald, J., Aecht katholische Auslegung der an jedem Tage der heiligen Fasten vorkommenden lehrreichen Evangelien, nebst angehängtem Schrittexte und einer buchstäblichen und sittlichen Erklärung eines jeden Textes. 8. Wien. Mit 1 Kupf. 1 Rthl. 10 sgr. — Link, A., Neuer Kreuzweg in 15 Stationen. Zur Erbauung für das liebe Landsvolk. 12. Lnz. 5 sgr. — Ruffer, J. C., Fastenpredigten nach der Ordnung der heiligen Geschichte. In einer Stadt- Pfarrkirche vorgetragen. 2 Jahrgänge. 8. Lnz. 25 sgr. — Dr. Mann, A. F., Sieben Fastenpredigten nebst einer Vorbereitungs- und Osterpredigt über die sieben Haupt- und Todmünden. 8. Wien. 25 sgr. — Vetsche, G. J., Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu zur Beförderung christlicher Lebensweisheit. Dritte verb. und wohlfeilere Ausgabe. Mit einem Christus von Guido, sein gest. von Etzel. gr. 8. Dresden. 1 Rthl. — Weber, J. B., Kurze Kanzelreden über die Leidensgeschichte Jesu, in der Universitätskirche zu Wien vorgetragen. gr. 8. Wien. 1 Rthl. — Theoduls Gastmahl, oder über die Vereinigung der verschiedenen christlichen Religions-Societäten. Vierte, mit neuen Zusätzen bereicherte Aufl. gr. 8. Trantsf. a. M. 1 Rthl. 10 sgr.

Buchhandlung J. May und Comp. (Paradeplatz.)

\*) Breslau. Alle Sorten der feinsten Liqueure, desgleichen mittelreine und ordinaire sind zu den billigsten Preisen, und zwar die letztere Sorte im Einzelnen das Quart 13 sgr., in Quantitäten von 20 Quarten und darüber das Quart 12 sgr. oder der Eimer 3 Rthlr. Rmz; desgleichen Lampen-Spiritus a 20 gr., Spiritus zum Fattiren oder Fuchler-Politur a 1 Rthlr. Rmz, vorzüglich feines Eau de Cologne und Eau de Lavande mit und ohne Umde gegen baare Zahlung zu haben auf der Schwelldorfer Straße in dem Hause No. 619, in dem neu eröffneten Laden zwischen dem Marsialle und der Brücke bey

Johann David Grieler.

\*) Breslau. Gute Tonnenbutter ist auf der Altbäckerasse in No. 1682. dem Hause des Bäckermeisters Herrn Blutmann im Hofe 2 Stiegen hoch zu haben.

\*) Bres-



\*) Breslau. Da mein Lehrbursche Johann Hoffmann (19 Jahre alt, klein, blaß von Gesicht, etwas ausg. wachsen) sich bey mir verschiedener Veruntreuungen und Betrügereyen schuldig gemacht, nach ausgestandener Strafe aber seinen Eltern zurückgegeben worden; so hat sich dieser, nachdem er bey seinen Eltern gleiches Vergehungen verschuldet, den 4ten d. M. wieder flüchtig gemacht. Ich erlaube daher jeden, mir dem ich in Verbindung stehe, ihm nichts zu geben, indem ich nichts bezahlen würde.

Der Krausnabler Knoblauch.

\*) Breslau. Das vierte und letzte Abonnement-Concert findet künftigen Sonnabend den 17. Februar Abends um halb 7 Uhr in dem großen Redoutensaal statt; und ich gebe mir hiermit die Ehre, sämtliche hohe und hochzuverehrende Abonnenten, als auch alle resp. Freunde der Tonkunst dazu unterthänigst und ganz gehorsamst einzuladen. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Eintritts-Karten in den Saal und auf das Chor a 12 ggr. Cour., auf die Gallerie a 6 ggr. Cour., sind am Tage des Concerts Abends von 5 Uhr an am Eingange zu bekommen.

Friedrich Wge.

Stein au den 29sten Juni 1815. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß das 17260 Rthl. abg. schätzte städtische Erbpachtgut Morgendorf Steins auschen Creises subhastirt, und die Bietungstermine auf den 12. October 1815., den 12. Januar 1816., peremptorie aber auf den 12. April 1816. angesetzt worden, in welchen Kaufsuffige sich Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause einfinden und ihre Geborthe abgeben können. Zugleich sind alle aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprärendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert worden.

\*) Oberrosen den 14ten Februar 1816 Die Verlobung unserer ältesten Tochter mit dem Doctor der Medicin und Chirurgie, Herrn Rau, melden hiermit ganz ergebenst den beyderseitigen Verwandten und theilnehmenden Freunden unter gehorsamster Empfehlung zu gutem Wohlwollen

der Landesälteste v. Wittwig und Frau.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Dahm Breslau den 8ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Joseph Camßen Ekserwer den sub No. 65. vor St. Mauritz gelegenen Grundum laut Kauf Contract de confirmatio 13ten December a p für 2805 Rthl. Cour von dem Commisariusant Rahne erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. Januar c. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Glas den 2ten Januar 1816. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Stadtgerichts zu Glas vom 1. Juli bis ultimo December 1815.:

- Juli. 1. Joh. Anton Franke Kauf um das Haus No. 267., für 170 Rthl.
2. Anton Dinter dito No. 97., für 67 Rthl.
3. Friedrich Holbig dito No. 105., für 330 Rthl.
4. Joseph Kriesten dito No. 355 a., für 74 Rthl.
5. Heinrich Grün dito No. 104., für 103½ Rthl.
6. Ignaz Mücke, um Anton Kappelt Ackerstück No. 56., für 2800 Rthl.

August.

August. 7. Regina Hauck Kauf des Hauses No. 384., für 387 Rthlr.  
20 gr. 6 $\frac{2}{7}$  pf.

8. Caspar Freywald dito No. 258, für 183 $\frac{1}{2}$  Rthlr.

9. Moritz Polke dito No. 237., für 1800 Rthlr.

September. 10. Anton Pliske dito No. 10., für 1476 Rthlr.

11. Ignaz Franke dito No. 260., für 200 Rthlr.

12. George Tauwltz dito No. 384., für 200 Rthlr.

13. Felschersche Erben dito No. 502., für 900 Rthlr.

October. 14. Barbara Pollak dito No. 220., für 1382 Rthlr.

15. Franz Pohl dito No. 383., für 2005 Rthlr.

16. Joseph Scharff dito No. 502., für 800 Rthlr.

17. v. Kleist dito No. 182., für 417 Rthlr.

18. Marcallsche Erben dito No. 17., für 866 $\frac{2}{3}$  Rthlr.

19. Dieselben dito Fleischbank No. 17., für 200 Rthlr.

20. Johann Anton Franke dito Garten No. 24., für 400 Rthlr.

21. Grünsche Erben dito Haus No. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. 8 $\frac{1}{4}$  pf.

22. Franz Erber dito No. 506a., für 200 Rthlr.

23. Carl Viehl dito No. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. 8 $\frac{1}{4}$  pf.

24. Maria Reumann dito No. 441., für 80 Rthlr.

November. 25. Franz Ulrich dito Häuslerstelle No. 18. zu Steinwig,  
für 110 Rthlr.

December. 26. Ignaz Mutel dito No. 303., für 100 Rthlr.

27. Johanna Mary dito No. 641., für 850 Rthlr.

Elegniz den 10ten Januar 1816. Nachsehende Besitzveränderungen  
sind auf meinen Justitiariaten vom 1sten Juli bis ult. December 1815. vorgefallen:

A. Beym Königl. Gerichtsamte zu Pfaffendorf.

1) Kauf des Christian Schäfer, um 1 $\frac{1}{2}$  Scheffel Freypacker, pro 200 Rthl.  
Courant.

2) Des Johann Gottlieb Schäfer, um 2 Scheffel Ueberschaaer-Acker, pro  
170 Rthl. Cour.

B. Beym Gerichtsamte zu Krumlinde.

3) Des Friedrich Wilhelm Kierschke, um die Wind- und Wassermühle No. 7.,  
pro 350 Rthl. Cour.

C. Beym Gerichtsamte zu Buchwäldchen.

4) Des Johann Friedrich Nibel, um das Ungerhaus No. 26., pro 35 Rthl.  
12 gr. Cour.

5) Des George Friedrich Härtel, um das Ungerhaus No. 24., pro  
38 Rthl. Cour.

6) Des



6) Des George Friedrich Schwalm, um die Freystelle Nro. 13., pro 90 Rthl. Courant.

D. Beym Gerichtsamte zu Kunig.

7) Des Carl Wilhelm Wiersig, um die Windmühle Nro. 34., pro 1434 Rthl. Courant.

E. Beym Gerichtsamte zu Krain.

8) Des Gottlieb Karge, um das Bauergut Nro. 4., pro 900 Rthl. Cour.

F. Beym Gerichtsamte Gohlisdorf.

9) Des Johann Gottlob Rothe, um den Dreschgarten Nro. 5., pro 290 Rthl. Cour.

Kaufsuß, Inquisitor publicus und Justitiarius.

Brleg den 19ten Januar 1816. Beym hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Des Schuhmacher Zefap, um das Regroßke Haus No. 425., pro 1405 Rthl.

2) Des Kaufmann Becker, um das Haus der Köpferschmidt-Wittwe Arle No. 296, pro 3350 Rthl.

3) Des Tuchsheerer Rehm, um das Haus der Rathsherrn-Wittwe Körner No. 102, pro 3400 Rthl.

4) Tradition der Kreuzerschen Freygärtnersalle No. 20. in Schreilbendorf, an die Elisabeth Kreuzer, pro 300 Rthl.

5) Desgleichen der Jrsackschen Freygärtnersalle No. 24. in Groß-Piasensthal, an den Philipp Jersack, pro 600 Rthl.

### Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Dreslau den 14. Februar 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	139 $\frac{1}{2}$	—	Kayserl. detto - . . . .	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	—	Friedrichsd'or - . . . .	9	8 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	149 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - . . . .	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	149	—	Münze - . . . . .	176	176 $\frac{1}{2}$
London - . . . . .	6 8	—	Banco Obligations - . . . .	—	78 $\frac{3}{4}$
Paris - . . . . .	—	—	Staats Schuld Scheine - . . .	80	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	102	Holland. Obligations - . . . .	—	91
Augsburg - . . . . .	102 $\frac{2}{3}$	—	Stadt. Obligations - . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
Berlin - . . . . .	100	99 $\frac{1}{2}$	Tresor Scheine - . . . .	100	99 $\frac{1}{2}$
detto - . . . . .	—	98 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$
Wien - . . . . .	28 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102	101 $\frac{1}{2}$
detto - . . . . .	28 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
Holland. Rand-Ducaten -	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—

# Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 15. Februar 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dolkenhayn den 2. Januar 1816. By deem Königl. Stadtgericht  
sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Kaufcontracte zur Con-  
firmation vorgetragen worden:

A. Von der Stadt.

1. Des Handlungsverwandten Carl Ferdinand Bayers, um die Mincische  
Halbe Scheuer No 21., pro 100 Rthl.
2. Des Ackerbesizers Anton Quander, um die Schmidische  $\frac{1}{4}$  Scheuer  
No. 5, pro 50 Rth.
3. Des Fohgärbermeister Johann Gottlieb Bachmann, um das Bärsche  
Haus und Gärberwerkstatt vor dem Niederthor No. 67., pro 300 Rthl.
4. Des Weißgärbermeister Carl David Jäckel, um die väterliche halbe  
Scheune No 18 b., pro 40 Rthl.
5. Des Föhrermeister Peter Sämman nachgelassene Wittwe Johanne Sämman  
geb. Reichmann Zuschreibung. des maritalischen Hauses in der Nieder Vorstadt  
sub No. 38, pro 115 Rthl.
6. Des Webers Johann Christian Berndts, um das Forbrigsche Acker-  
stück auf den Neudecken No. 176. von 2 Schffel Aussaat, pro 40 Rthl.
7. Des Rathmanns und Pfefferküchlers Joseph Habels, um das auf  
den Neudecken sub Nro. 152. belegene Ackerstück von  $3\frac{1}{2}$  Schffel, pro  
245 Rthl.
8. Die Handlungsverwandten Herrn Gottlieb Riedel nachgelassene Wittwe  
Rosina Eleonora. vermit. Riedel geb. Maywald. Zuschreibung. nach dem mar-  
italischen Testament  $\frac{1}{4}$  Scheuer No 13. a., pro 40 Rthl.
9. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali  $\frac{1}{4}$  Scheune No. 28 d.,  
pro 20 Rthl.
10. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali das auf den Neu-  
decken sub No. 141. belegene Ackerstück von  $2\frac{1}{2}$  Schfl., pro 60 Rthl.
11. Des Tuchmachermeister Johann Gottfried Sommer, um die Riedelsche  
 $\frac{1}{4}$  Scheune No. 29., pro 60 Rthl.



12. Des Schuhmachermeyster Joh. Gottlob Wehmalb, um das auf dem Herbercken sub No. 182. belegene Siegerische Auenstück von 2½ Scheffel, pro 40 Rthl.

13. Derselbe, um die Siegerische halbe Scheune No. 15. d., pro 30 Rthl.

B. Von Ober-Wärgebörsch städtischen Rathseis.

14. Johann Gottlob Baumst, um die Springersche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 40 Rthl.

15. Christian Gottfried Rier, um die Baumeersche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 86 Rthl.

16. Joh. Christian Ehrenfried Böhm, um die Reichsteinsche Auenhäuslerstelle No. 11., pro 272 Rthl.

17. Johann Gottlieb Wankler, um die Böhmische Auenhäuslerstelle No. 1., pro 124 Rthl.

18. Woll. des Webers Gottl Stübners nachgelassenen Wittwe Susanna Maria Hilbaer geb. Preuß, Zuschreibung der ererbten marital. Auenhäuslerstelle No. 13., pro 66 Rthl. 16 gr.

19. Carl Gottl. Rudolph, um die Schinnelsche Auenhäuslerstelle No. 40. pro 260 Rthl.

20. Joh. Gottl. Schinner, um das väterliche Bauergut No. 5., pro 2100 Rthl.

Am 18. den 2ten Januar 1816. Bey Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Klüte zur Confirmation vorgetragen worden:

Zu Ditz.

1. Johann Gottfried Schramm, um das väterliche Bauergut No. 7., pro 400 Rthl.

2. Carl Bernhard Schlosser, um die Liebigische Auenhäuslerstelle No. 48., 114 Rthl. 20 sgr.

Lauterbach den 2. Januar 1816. Bey dem gräf. v. Hynochschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Klüte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Gottlieb Sufert, um die Humpelsche Freyhäuslerstelle No. 58., pro 316 Rthl.

2. Joh. Benjamin Binner, um die Weirichsche Freyhäuslerstelle No. 39., pro 350 Rthl.

3. Joh. Gottfried Hübner, um die Dirschke'sche Freyhäuslerstelle No. 67 ,  
pro 290 Rthl.

4. Johanna Gottfried Niedel, um die Wapfische Freysgärtnerstelle No. 21.,  
pro 200 Rthl.

B. Alt- und Neu-Nöhrsdorf.

5. Johann Gottfried Rügler, um die väterliche Häuslerstelle No. 62., pro  
115 Rthl.

6. Johann Gottlob Püschel, um die Täubersche Häuslerstelle No. 4., pro  
33 Rthl.

7. Johann Gottlieb Weber, um die Lorenz'sche Häuslerstelle No. 21. zu  
Neu-Nöhrsdorf, pro 54 Rthl.

C. Schweinhaut.

8. Johann Gottfried Clement, um die väterliche Hofehäuslerstelle No. 5.,  
pro 60 Rthl.

9. Johann Carl Gottfried Kirchner, um die väterl. Freyhäuslerstelle und  
darauf habenden Schmiedegerechtigkeit sub No. 8., pro 460 Rthl.

10. George Friedrich Rügler, um die Heffmann'sche Freyhäuslerstelle No. 14.  
pro 80 Rthl.

D. Groß-Waltersdorf.

11. Ignaz Rehnert, um die Ditsche Freyhäuslerstelle No. 10., pro  
171 Rthl.

12. Johann Gottfried Tost, um die Rehnert'sche Freyhäuslerstelle No. 10.,  
pro 200 Rthl.

13. Johann Gottl. Kaupach, um die Kaupach'sche Dreschgärtnerstelle  
No. 2., pro 60 Rthl.

Kaufer den 2. Januar 1816. Bey dem gräflich v. Schweinitz'schen  
Gerichtskamt der Eldei-Commissherrschaft Kaufer sind vom 1sten Juli bis ult.  
Novbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgegetragen worden:

A. Kaufer.

1. Der Maria Kosina vermt. Effel geb. Seelger Zuschreibung der mar-  
schen Dirschgärtnerstelle No. 30., pro 76 Rthl.

2. Johann Gottlieb Herrmann, um das Gellrich'sche Bauergut No 40.,  
pro 5000 Rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlob Meßner, um die Habell'sche Freysgärtnerstelle und  
darauf habende Schmiedegerechtigkeit No. 4., pro 300 Rthl.

4. Anton Wapf, um das Johann Christoph Thamm'sche Bauergut No. 19,  
pro 2300 Rthl.

Würgß, Halbendorf den 2. Januar 1816. Bey dem v. Nichtshofen-  
schen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. Nov. 1815. nachstehende Käufe  
zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder: Würgßdorf.

1. Joh. Gottlieb Niers, um die Carl Härtelsche Hofehäuslerstelle No. 3.,  
pro 18 Rthl.

2. Joh. Gottlieb Baumelt, um die Elias Schwarzersche Hofehäuslerstelle  
No. 9., pro 15½ Rthl.

3. Johann Gottl. Hilfes, um die Gottlieb Hampelsche Wechselhäuslerstelle  
No. 33., pro 53 Rthl.

4. Samuel Traugott Mischeß, um die Gottfried Tostische Freyhändlerstelle  
No. 119., pro 200 Rthl.

5. Johann Gottfried Wahlwiener, um die Gottl. Rudolpfsche Freyhändlers-  
stelle No. 17., pro 100 Rthl.

B. Halbendorf.

6. Carl Gottlieb G. Arch, um die Ehrenfried Fieblgsche Freyadärnerstelle  
und darauf haftenden Kreisdamgerechtigkeit No. 1., pro 1650 Rthl.

Hohenfriedeberg den 2ten Januar 1816. Bey dem freyherrl.  
v. Seherr und Thosschen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind  
vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation  
vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Buchbinder Carl Koller, um das väterliche Haus no. 41., pro  
399 Rthl.

2. Schuhmacher Joh Gottlieb Grügler, um das Töpfer Böhmische Haus  
no. 10., pro 286 Rthl.

3. Hutmachermeister Christian Masner, um das Mossigsche Haus No. 3.,  
pro 120 Rthl.

B. Wiesenberg.

4. Johann Ehrenfried Vogel, um die väterliche Wassermühle no. 16.,  
pro 1500 Rthl.

Thomaswaldau den 2. Januar 1816. Bey dem v. Mutinschen  
Gerichtsamt ist vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehender Kauf-  
Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Schneider Johann Albert Bürgel, um die Müllersche Quenhändlers-  
stelle no. 35., pro 80 Rthl.

Schnieber.

Lüben



Lüben den 11. Januar 1816. Der Fleischer-Melste Prisenrath hat sein Haus no. 68. an den Klemermeister Seybold, pro 800 Nthl. Courant verkauft.

Beuthen den 4. Januar 1816. Vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815 sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Auf den Wiesnauergütern.

1. Gottlieb Walch's Kauf, um das väterl. Freyhous, pro 10 $\frac{1}{2}$  Nthl.
2. Christian Eischke's Kauf, um das Kahlsche Freyhous, pro 100 Nthl.
3. Gottlob Kuzes Kauf, um das Bernersche Haus, pro 100 Nthl.
4. Gottlieb Kiersche's Kauf, um die väterliche Bauernabnung, pro 160 Nthl.
5. Gottlieb Schunders Kauf, um die väterliche Abnung, pro 205 Nthl.
6. George Friedrich Merfels Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 160 Nthl.
7. Gottlieb Kuzes Kauf, um den väterl. Freigarten, pro 180 Nthl.

B Auf den Klein-Tschirner Gütern.

8. Kauf des Samuel Günter, um die väterliche Kutsche, pro 119 Nthl.
9. Kauf des Franz Melnisch, um die Melnnersche Kutsche, pro 300 Nthl.
10. Kauf des Andreas Kretschmer, um die väterliche Schölzeret, pro 533 Nthl.
11. Kauf des Gottfried Micur, um die väterliche Kutschnerstelle, pro 120 Nthl.

C. Lessendorf.

12. Samuel Suckers Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 106 Nthl.
13. George Hänfels Kauf, um die brüderliche dito, pro 100 Nthl.

Eisenheil, Justiz.

Beuthen an der Oder den 1. Januar 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1ten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetrogen worden:

1. Der Kauf der Johanne Eleonore geb. Rudloff verehl. Schloffer Jacobi über ein Wohnhaus, Weinberg und Wallgarten zusammen pro 511 Nthl.
2. Der Kauf des Fleischer Ernst Kretschmer, über ein Wohnhaus, pro 100 Nthl.

3. Der Kauf der verehlt. Jacobi, über ein Wohnhaus, pro 240 Rthl.
4. Der Kauf derselben, über einen Weinberg, pro 150 Rthl.
5. Der Kauf derselben, über einen Ballgarten, pro 60 Rthl.
6. Der Kauf derselben, über einen Acker, pro 28 Rthl.
7. Der Kauf des George Friedrich Sellenberg, über ein Wohnhaus, pro 40 Rthl.
8. Der Kauf der Gottlob Franzischen Erben, über ein Wohnhaus, pro 900 Rthl.
9. Der Kauf derselben, über eine Dreiruth, pro 600 Rthl.
10. Der Kauf derselben, über eine Fleischbank, pro 50 Rthl.
11. Der Kauf derselben, über ein Freystück Acker, pro 200 Rthl.
12. Der Kauf derselben, über eine Oderwiese, pro 200 Rthl.
13. Der Kauf des Schumacher Anton Hannsmann, über ein Wohnhaus, pro 130 Rthl.
14. Der Kauf derselben, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 50 Rthl.
15. Der Kauf des Tuchbereiter Johann Friedrich Grossert, über ein Wohnhaus, pro 700 Rthl.
16. Der Kauf der Wittwe Ahlers, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 350 Rthl.
17. Der Kauf des Johann Wenzel Michler, über eine Schuhbank, pro 350 Rthl.
18. Der Kauf der Wittwe Mäjer, über ein Wohnhaus, pro 280 Rthl.
19. Der Kauf des Sattler Benjamin Maynhardt über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
20. Der Kauf der Frau Kaufmann Bretschneider, über einen Obst- und Weingarten, pro 700 Rthl.
21. Der Kauf des Löpfergesellen Johann Gottlieb Ecommido, über ein Wohnhaus, pro 260 Rthl.
22. Der Kauf des Radler- und Handelsmann Samuel Gottreu Etzempel über einen Garten, pro 439 Rthl.
23. Der Kauf des Bäcker Gottlob Mählst, über ein Freystück Acker, pro 489 Rthl.
24. Der Kauf des Löpfer Johann August Ehlersch, über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
25. Der Kauf der Handschuhmacher Benjamin Ehler, über ein Wohnhaus, pro 210 Rthl.

Naumburg den 10ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

### I. Herzogswalde.

1. Kauf des Anton Büchel, um den väterlichen Garten, pro 500 Rthl.
2. Des Anton Schranter, um das Dietrichsche Haus, pro 300 Rthl.
3. Des Augustin Marschler, um ein Stück Acker vom Dominio, pro 40 Rthl.
4. Des Joseph Engmann, um das Almannsche Haus, pro 40 Rthl.
5. Des Almann, um das Engmannsche Haus, pro 100 Rthl.

### II. Varitz.

6. Kauf des Michael Hübner, um ein Stück Acker vom Bauer Arlt, pro 28 Rthl.
7. Derselbe um ein Stück Acker vom Bauer Pleisch, pro 100 Rthl.
8. Des Ignaz Herschel, um das Michael Minnichsche Bauergut, pro 700 Rthl.
9. Des Michael Demand, um das Joseph Hanischsche Bauergut, pro 800 Rthl.
10. Des Florian Hübner, um das väterliche Haus, pro 150 Rthl.

### III. Birkenbrück.

11. Des Michael Hommer, um das väterliche Haus, pro 225 Rthl.
12. Des Joseph Bürger, um den Joseph Schaiderschen Garten, pro 250 Rthl.
13. Des Joseph Schneider, um das Joseph Kalkmannsche Haus, pro 60 Rthl.

### IV. Dreuth Acker.

14. Vertheilung der Apotheker Schülerschen Dreuth Acker, an die Frau Kaufmann Schüler zu Bunzlau, pro 500 Rthl.
15. Kauf des Franz Gottwald, um die Kaufmann Schülerschen Acker, pro 500 Rthl.
16. Des Joseph Friedrich, um ein Stück Acker vom Fisco, pro 120 Rthl.
17. Des Bernard Seledrich, um ein Stück Acker vom Löpfer Erüemer, pro 130 Rthl.
18. Des Christoph Weiner, um ein Stück Acker vom Löpfer Fiebeln, pro 40 Rthl.

Winzig den 31sten Decbr. 1815. a. Wagners Dreschgarten Kauf No. 40., pro 16 Rthl. b. Wagners Groschgarten Kauf No. 19., pro 17 Rthl.



Duppeln den 31. Januar 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Duppeln sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Caroline Storch, um das Brauersche Erbenhaus sub No. 74. pro 1500 Rthl.
2. Des August Kaborst, um das Joseph Kuretsche Haus sub No. 44. pro 2350 Rthl.
3. Des Ignaz Friedrich, um das väterl. Simon Friedrichsche Haus sub No. 4., pro 133  $\frac{1}{2}$  Rthl. und
4. Des Wilhelm Tuerhammer, um das Witwe Barbara Kopsianasche Haus sub No. 178., pro 600 Rthl.

Raumburg am Quers den 10. Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815. folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottlieb Luge, um den väterlichen Garten, pro 150 Rthl.
2. Des Gottfried Saur, um das Anderschische Wiedmuths-Bauergut, pro 700 Rthl.
3. Des Gottlieb Hoffmann, um das väterliche Bauergut, pro 700 Rthl.
4. Des Gottfried Bornmann, um den väterlichen Garten, pro 300 Rthl.
5. Des Gottlieb Blasche, um den väterlichen Garten, pro 450 Rthl.
6. Des Gottlieb Frisch, um den Scholtschen Garten, pro 750 Rthl.
7. Des Traugott Luge, um den väterlichen Großgarten, pro 200 Rthl.
8. Des Traugott Ludwig, um das Gottlieb Ludwigsche Haus, pro 100 Rthl.

Neuffendorf den 31sten Januar 1815. Bey dassigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

- 1) Gottlieb Alrichs Kauf, um Carl Rodts Schenke, pro 1100 Rthl.
- 2) Franz Krinckes Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 400 Rthl.
- 3) Christoph Leopolds Kauf, um Anton Dreslers Bauergut, pro 1000 Rthl.
- 4) Gottlieb Alrichs Kauf, um Gottfried Alexes Freigarten, pro 710 Rthl.

Neustadt den 30. Decbr 1815. Das Gerichtsamt Bielau macht dem Publico bekannt, daß dem Gutbesitzer Amand Schwarzer der zu Mohrau sub No. 55 belegene alte Kupferhammer für 184 Rthl. 29 sgr. 11 d. gerichtlich in Eou ant zugeschrieben worden.

Herzogswardau den 23 Januar 1816. Die Anna Rosina Arwa hat ihre Mühle die Reilmühle genannt, an den Wilhelm Gottlob Walter, pro 2700 Rthl. Cour. verkauft.

Freitag den 16. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnadigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

### Zu verkaufen.

Mudelsadt den 2ten Januar 1816. Daß adelich v. Prittwitzsche Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Carl Heinrich Breiterischen Erben, dessen sub No. 129. zu Mudelsadt belegene auf 140 Rthlr. gewürdigte Freystelle, und es werden daher die Kaufustigen zu dem d. s. falls anberaumten Versteigerungstermine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen.

Sagan den 14ten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Tschirndorf hiesigen Creises verstorbenen Häuslers Gottfried Hoppe soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 131 Rthlr. gewürdigte Häuslerwohnung den 30. März d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine wir beßig- und zahlungsfähige Kaufustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganisches K. K. Cammer-Justizamt.

Reiße den 31sten October 1815. Daß Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Reiße und dessen Reißer Creise gelegene Rittergut Schmiedsdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe vom 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rthlr. 3 Sgr. 4 D., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle beßig- und zahlungsfähige Kaufustige werden hierdurch aufgesordert, in dem angeetzten Versteigerungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollstänztig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch einkommenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Rehler.

Mudelsadt den 2ten Januar 1816. Daß adelich v. Prittwitzsche Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Joh. Christoph Asmannschen Erben die

sub

sub No. 12. zu Niedersach belegene und auf 140 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Unterfluck; und es werden daher die Kauflustigen zu dem Bestalls anberaumten Termine auf den 29. März d. J. Vormittags um 7 Uhr zur Abgabe ihrer Gebotbe hiermit vorgeladen.

Münsterberg den 1sten Januar 1816. Auf den Antrag des hiesigen wohlthätlichen Magistrats und mit Einwilligung der Michael Oriemelschen Erben soll das den letztern gehörige, sub No. 81. hieselbst belegene, auf 142 Rthlr. 10 gr. Courant gewürdigte Haus und Gärtchen subhastirt werden. Zahlungsfähige werden zu dem auf den 9. März 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshaus angeordneten peremptorischen Termine eingeladen, und hat der Meist- und Beste biethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrate.

Greiffenstein den 26ten Januar 1816. Von einem reichsgräfl. Schaafgotsch Greiffensteinischen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottlieb Seiert das demselben sub No. 49. in Egelsdorf zugehörige und auf 80 Rthlr. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich subhastirt; Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 29. März c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Müdelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Wittwitsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Benjamin Richterschen Erben, dessen sub No. 85 zu Müdelstadt belegene und auf 110 Rthlr. gewürdigte Auenhäuslerstelle; es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebotbe auf den 29. März c. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen.

\*) Zobten den 10ten Februar 1816. Zum Verkauf der Johann Heinrich Percheschen Freystelle sub No. 17. zu Urschidrowitz Altmerschen Leases, welche auf 150 Rthlr. 16 gr. gewürdigt worden, ist Terminus licitationis auf den 19. April c. anberaumt, zu welchem Termine best- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hereschastlichen Schlosse zu Schwentnig einzufinden, ihre Gebotbe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräflich v. Jedlig-Drüschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

\*) Schweidnitz den 31sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Friedrich Wittig zu Stephanshayn Schweidnitzer Erbes gehörige, sub No. 59. des dazigen Hypothekenbuches belegene, laut dorfgerichtlicher Taxe auf 272 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Wittigischen Erben in dem hierzu auf den 9ten April c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stephanshayn anberaumten peremptorischen Biethungstermine subhastirt werden, wozu alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

v. Heres Stephanshanner Gerichtsamt.

\*) Sagau den 4ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Heiligensee hiesigen Creies verstorbenen George Heinrich, soll die ihnen zugehörige daselbst belegene und gerichtlich auf 440 Rthlr. 12 gr. 6 pf. mit Beylaß gewürdigte Häuserfrucht den 22. April d. J. früh 10 Uhr öffentlich vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termine best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen



Bedingungen im Termine bekannt gemacht, und der Zuschlag dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Heintichschen Erben erfolgen soll, ohne auf später eintreffende Gebotthe zu achten.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

### Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis-fisci der aus Wirtzonska gebürtige, entwichene enrrollirte Cantonist George Wittke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30. März 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzebecher vermittelst getrauer Rector Schmidt, zuletzt aber hier verhehlcht gewesene Wäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curators ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbnis-Kosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Gemannes in 1805 Abtr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gerichtliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. in ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichte in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclusion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen annulliren und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Ausgaben fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 16ten Juni 1815. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräusauer Stiftsgüter werden hiermit die unbekannten Erben und Erbennehmer des zu Raaben Schweidnitzer Kreises im Jahre 1797. verstorbenen und aus Böhmen gebürtigen Inwohners Anton Eisner aufgefordert, sich in dem

auf den 22sten May 1816.

anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Stellvertreter, oder auch schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das von dem gedachten verstorbenen Anton Eisner zurückgelassene, in 61 Nthl. 2 gr. 3 pf. bestehende Vermögen, als ein herrenloses Gut betrachtet und dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräusauer Stiftsgüter.

Neu

Neumarkt den 27ten Januar 1816. Es sind auf dem in der Stadt Canth sub No. 20. belegenen Kaufmann Friedr.ichen Haus, welches folgende Besitzer gehabt hat, als: 1) Hans Adam Sagner, 2) Rosa Federin, 3) Carl Dürst 4) Israel Thamm, 5) Anton Thamm, 6) Joseph Rabitschke und 7) Franz Krause, folgende Posten im Hypothekendbuche eingetragen:

1) Sechshebdr Reichsthaler: Andreas Obßliches Erbegeid, den 15. Februar 1748.

2) Einhundert und zwanzig Reichsthaler in Königl. guten Münzsorten, den Ducaten zu 3 Rthlr. gerechnet, ex Deposito den 18. September 1784.

Da diese Posten bezahlt seyn sollen, im Hypothekendbuche aber noch nicht gelöscht sind, so werden alle und jede, welche an diese beyden Summen etwaige Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich damit binnen zwey Monaten and spätestens in Termin den 27. März c. a. bey dem unterzeichneten Stadtrichter zu melden, ihre Ansprüche zu documentiren oder zu gewärtigen, daß sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Leobschütz den 24ten May 1815 Da der aus Sachsen gebürtige, ehemals zu Peterkau in Pohlen in Garnison gestandene Königl. Preuss. Major zuletzt Pazareth-Commandant, Carl v. Schmidt auf Altensädt, den 1. Januar 1814. zu Leobschütz in Oberschlesien ohne Testament und mit einem nur in Modiharschaft bestehenden, gegen 1200 Rthl. betragenden Nachlasse verstorben ist, und die zu diesem Nachlass sich gemeldeten und schon legitimirten Erben, nämlich:

1) Docthor. Marischalla Anna Susanna Clara Catharina verwittwete von Haer zu Hedingen,

2) die Ehrentante Rosine Friederike v. Schmidt auf Altensädt zu Pirna,

3) der kgländische Obrist und Artillerie-Director, Johann Heinrich Adolph v. Schmidt auf Altensädt zu Jara,

4) der Königl. Preuss. Artillerie-Hauptmann v. Schulenturg zu Breslau, als gerichtlich bestellter Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen erblasserschen Bruders, Johann George Constanz v. Schmidt auf Altensädt, Namens Emilie, Maximilian und Eduard.

gemeinschaftlich angezeigt haben, daß des Erblassers ältester Bruder Johann Friedrich Alexander zwar schon längst vor dem Erblasser gestorben, jedoch Kinder hinterlassen hat, deren Anzahl, Namen, Stand und Wohnort gänzlich unbekannt sind, und deshalb die gedachten Erben auf derselben öffentliche Vorladung zur Wahrnehmung ihrer Erbrechte an den Nachlass des Königl. Preuss. Major und Pazareth-Commandanten Carl v. Schmidt auf Altensädt angetragen haben, so worden die ehelichen Kinder des Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altensädt hiermit aufgefordert, sich mit ihren Erbsansprüchen an den benannten Nachlass spätestens

den 5ten April 1816 Vormittags um 9 Uhr

in dem Conr. istionszimmer des unterzeichneten Fürstlich-magistrats vor dem genannten deputirten, Herrn Justizrath Hütten, entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirten und vollständig informirten Anwalt aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Ältesten in Peitz, Lantzer, Schwennau, v. Radach und Kiese zu melden, als Nachen oder Nichten des Erblassers vorchristlich zu legitimiren, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in den bestimmten Terminen abgemagt werden, daß





# Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Raumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem hochadlich  
Jammherrlich v. Mutiusfchen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom  
1sten Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1) Des Gottlieb Franke, um den väterl. Garten, pro  
30 Rthl.

2) Des Christian Hoffmann, um den Heinrich Tschlescher Garten, pro  
130 Rthl.

3) Des Gottfried Riemald, um das Mansche Bauergut, pro 1415 Rthl.

II. Oberthimendorf. 4) Des Gottlob Pähle, um das Dorothea Bunzel-  
sche Haus, pro 140 Rthl.

5) Des Gottlieb Runge, um ein Stück Acker vom Bauer Runge, pro  
220 Rthl.

III. Mittelhimendorf. 6) Des Tischler Lorenz, um das Kühnertsche Haus,  
pro 200 Rthl.

7) Des Christian Hergesf., um das Gottlob Hergesfische Bauergut, pro  
900 Rthl.

8) Des Gottlieb Förster, um das Gottfried Förstersche Bauergut, pro  
1000 Rthl.

9) Des Carl Pochmann, um den Ulrichfchen Kretscham, pro 1200 Rthl.

10) Derselbe, um ein Stück Acker von 6 Scheffel, vom Bauer Scholz, pro  
400 Rthl.

11) Des Christian Runge, um die Engwischsche Schenke, pro 400 Rthl.

Reisse den 1ten Januar 1816. Bey dem Königl. Fürstenthums-  
Gericht zu Reisse sind vom 1. Januar bis ultimo December 1815. folgende Käufe  
bestätiget worden:

1. Dem Franz Winter, der Antheil der rittermäßigen Scholtisey zu Herms-  
dorf, um 12,649 rthlr.

2. Dem Joseph Gieber, 8 freye Morgen Acker zu Reunz No. 58, um  
228 rthlr.

3. Dem Königl. Preuss. Premier-Lieutenant im Regiment Garde du Corps  
Carl v. Wittwich, der Rittersitz Rorckwiz, um 39,250 rthlr.

4. Der Frau Anna Maria Reichsgräfin v. Merich geb. Gräfin Haniel  
v. Donnersmark, die Güter Ober- und Antheil Nieder-Langendorf nebst der Erbs-  
vogtey zu Ziegenhals, Nothfess und Waldhof, um 80,000 rthlr.

5. Dem Franz Niedenzu zu Reunz, 3 freye Morgen Acker No. 7., um  
64 rthlr.

6. Dem

6. Dem Dekonort Wilhelm Hübner, 10½ Ruthe freyen Acker Nro. 26. zu Lindenau, um 1600 rthlr.
7. Dem Jaraß Hubrich, die halbe Scholtisey zur Spurwig Nro. 1., um 533½ rthlr.
8. Dem Franz Hoffmann auf der Mährengasse, das freye Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat auf dem Töpfererbe, um 200 rthlr.
9. Dem Königl. Johanniterordens Ritter Herrn Ernst Grafen Sebertz Hof, die Güter Herwigswalde und Ober-Pomisdorf, um 45,5000 rthlr.
10. Dem Franz Mücke, das Jägerhaus Nro. 130. zu Gieschdorf, um 114 rthlr 7 sgr. Cour.
11. Dem Michael Kndfel, das Freyhauergut Nro. 7. zu Winsdorf, um 200 rthlr.
12. Dem Joseph Fränzel, das zu Lannenberg Nro. 6. belegene Freyhauergut, um 1589 rthlr.
13. Dem Müllermeister Amand Schwarzer, das Gut Ober-Kupferhammer sammt den beyden Hämmeren, um 5710 rthlr.
14. Der Frau Francisca verwit. Freyin v. Hundt geb. Ehrenschild, die Rittersitz Rosel und Brucksteine, um 42,3000 rthlr.
15. Der Frau Ober-Ammannin Christiana Prietsch geb. Matzke, der Rittersitz Jartschau, um 58000 rthlr.
16. Dem Anton Stephan, die Freygarnerstelle Nro. 66 zu Deutschlamitz, um 127 rthlr.
17. Dem Anton Erlesampt, die 6 freyen Morgen Acker Nro. 19., um 96 rthlr.
18. Dem George Abresche, den 1 freyen Morgen Acker Nro. 22. zu Neunz, um 16 rthlr.
19. Dem Nepomucen Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 sgr. 7 d.
20. Der Anna Maria Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 sgr. 7 d.
21. Dem Michael Peter, das Freyhauergut Nro. 2. zu Wols, um 700 rthlr. Kaufgeld, 300 rthlr. Auszug, und 140 rthlr. Ausstattung.
22. Der Magdalena Haackin, die Rittersmäßige Scholtisey zu Mößen, um 5200 rthlr.
23. Dem Joseph Henckel, 5 freye Morgen Acker zu Neunz sub Nro. 5., um 125 rthlr.
24. Denen Carl Friedrich Graf v. Pfeilschen Erben, als: dem Friedrich Moritz, dem Friedrich Ludwig Heinrich, Adam Friedrich Gustav, Adam Friedrich Oswald und Friedrich Joseph v. Pfeil, das Rittergut Eschschdorf, um 48,000 rthlr.
25. Dem

25. Dem Joseph Schneider, das Freyhauergut No. 1. zu Graschwitz, am 1772 rthlr.

26. Dem Herrn Anton v. Rottenberg auf Wallwitz, die Fideicommiss-Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Kröschwitz Buzlanschen Creises den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Heinrich Dankeis Hauskauf No. 63, für 150 Rthl. Den 5ten Juni 1809.

2) Des Joh. Gottlieb Stiebers Hauskauf No. 59., für 90 Rthl. Den 28sten August 1809.

3) Des Johann Gottlieb Gänthers Hauskauf No. 50., für 200 Rthl. Den 18ten December 1809.

4) Des Joh. Casper Wielands Hauskauf No. 28., für 100 Rthlr. Den 18ten December 1809.

5) Der Anne Rosine berehal. Weidnern Hauskauf No. 39., für 133 Rthl. Den 14ten April 1810.

6) Des Johann Caspar Gänthers Hauskauf No. 47., für 80 Rthl. Den 16ten Juli 1810.

7) Des Joh. Gottfried Wachtels Gartenkauf No. 9., für 300 Rthl. Den 21ten September 1811.

8) Des Johann Gottlieb Stiebers Gartenkauf No. 13, für 200 Rthl. Den 16ten März 1812.

9) Des Joh. Gottlieb Wielands Hauskauf No. 28., für 85 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

10) Des Johann Gottlieb Königschs Hauskauf No. 25, für 132 Rthlr. Den 20sten Juni 1814.

11) Des Joh. Caspar Wielands Hauskauf No. 29., für 190 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

12) Des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf No. 37., für 230 Rthlr. Den 1sten April 1814.

13) Des Joh. Gottlieb Weickels Hauskauf No. 67., für 90 Rthl. Den 11ten Juli 1815.

14) Des Joh. Gottlob Heibigs Wähtentkauf No. 69, für 1100 Rthlr. Den 12ten Juli 1815.

15) Des Joh. Gottfried Jäckels Hauskauf No. 65., für 100 Rthl. Den 17ten Juli 1815.

16) Des Joh. George Krauses Wähtentkauf No. 60., für 1300 Rthlr. Den 22sten Juli 1815.



zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Februar 1816.

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Dohm Breslau den 6. Decbr. 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Anton Philipp die zu Klein Bogul gelegene Erbscholtisey von dem Franz Hinzelle laut Kaufcontract de confirmato vom 28. Juni 1815. für 2800 Rth. Courant erkauft hat und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 6. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Mittelwalde den 29. Decbr. 1815. Vom 1. Juli bis heute sind unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Käufe zur Confirmation gekommen: Augustin Erner Haus von Melch. Wolff, per 190 Rth. Anton Schulz Ackerstück vom Franz Mächner, per 94 Rth. 16 gr. Hanns Mabel Ackerstück von demselben, per 152 Rth. Joseph Bartsch Haus von demselben, pro 190 Rthl. Leopold Kampion Haus vom Ignaz Hördler, per 152 Rthl. Joseph Thomas Haus von Joh. Lux, per 76 Rth. Ignaz Hoffmann Haus von Anton Wagner, per 87 Rthlr. 8 gr. Nicolaus Hohaus Ackerstück von Emanuel Meyer, per 67 Rthlr. 8 gr. Emanuel Fischer Haus von Franz Eschöpe, per 171 Rthl. 8 gr. Franz Geisler Haus von Peregrin Beschorner, per 400 Rthl. Carl Ludwig Ackerstück von den Dominicus Bogelschen Erben, per 200 Rthlr. Johann Vogel Haus von demselben, per 266 Rthlr. 16 ggr. Bernhard Vogel Gasthaus und Ackerstücke von demselben, per 1714 Rthl. Johann Plarschke Haus von den Harbigischen Erben, per 419 Rthl. Franz Mächner Ackergut von Joseph Strumpf, per 1066 Rthl. 16 ggr.

Heinrichau den 31. Decbr. 1815. Verzeichniß derer vom 1. Juli bis Ende December 1815. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Schön, um das Franz Fellmannsche Bauergut zu Rätzsch, pro 90 Rthl.

2. Des Franz Christoph, um die Anton Christophsche Gärtnerstelle zu Bernsdorf, pro 550 Rthl.

3. Des

3. Der Theresia verwit. Pfefferin, um das marital. Joseph Pfeffersche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 Rthl.

4. Des Franz Richter, um die Joseph Möhlansche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 312 Rthl.

5. Des Joseph Heymann, um das Florian Strauchsche Haus zu Mosch-  
witz, pro 85 Rthl.

6. Der Theresia Kaps, um das Florian Kapsche Haus zu Zesselschitz,  
pro 22 Rthl.

7. Des Franz Klein, um das Anton Kunzesche Haus zu Zindschitz,  
pro 50 Rthl.

8. Des Anton Jung, um des Anton Reißigersche Haus zu Grömsdorf,  
pro 420 Rthl.

9. Des Florian Kube, um das väterl. Joseph Kubesche Bauergut zu  
Herzogwalde, pro 1900 Rthl.

10. Des Florian Heinrich, um das Joseph Reichmannsche Bauergut  
und Ackerstück zu Schönwalde, pro 2400 Rthl.

11. Des Franz Eschacher, um das mütterliche Veronica Eschachersche  
Bauergut daselbst, pro 2800 Rthl.

12. Des Augustin Pohler, um die Joseph Heuchelsche Gartenstelle  
zu Wiesenthal, pro 248 Rthl.

13. Des Christian Knappe, um das Franz Laursche Haus zu Krelkau,  
pro 21 Rthl. 20 sgr. 8 d.

14. Des Joseph Lohag, um das Franz Lowagsche Haus zu Taschen-  
berg, pro 420 Rthl.

15. Der Anna Rosina Reitsch, um die maritalische Gottfried Reitsch-  
sche Gartenstelle zu Raaz, pro 10 Rthl.

16. Des Anton Fischer, um das Caspar Seichtersche Haus zu Grass-  
sewitz, pro 12 Rthl.

17. Des Joseph Gruner, um das Franz Wagnersche Haus zu Hei-  
nrichau, pro 182 Rthl.

18. Des Franz Bachmann, um die Maria Kapsche Kräuterstelle zu  
Dhlguth, pro 960 Rthl.

19. Des Joseph Wagner, um die väterl. Jacob Wagnersche Kräu-  
terstelle daselbst, pro 400 Rthl.

20. Des Franz Mödner, um die Franz Galschke Windmühle und Häu-  
fel zu Polnischpeterwitz, pro 380 Rthl.

21. Des Caspar Hannig, um der Victoria Rudolphin Haus und Ed-  
pferey zu Heinrichau, pro 150 Rthl.

22. Des

22. Des Florian Mitschke, um die mütterliche Barbara Mitschkesche Gartenstelle zu Alt-Heinrichau, pro 200 Rthl.
23. Des Jacob Krön, um das Franz Zeigsche Haus zu Frömsdorf, pro 145 Rthl.
24. Des Joseph Schubert, um das Gottfried Hartmannsche Haus zu Neucarlsdorf, pro 30 Rthl.
25. Des Joseph Kristen, um die väterliche Anton Kristensche Gartenstelle zu Böhmendorf, pro 640 Rthl.
26. Der Maria Elisabeth Schäfer, um das Anton Faulhabersche Haus zu Berzdorf, pro 100 Rthl.
27. Des Florian Kleinedam, um das mütterliche Barbara Kleinedamsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 3800 Rthl.
28. Des Franz Gallasch, um das väterliche Nepomucen Gallaschsche Haus zu Taschenberg, pro 250 Rthl.
29. Der Johanne verwit. Buhl, um das marital. Florian Buhlsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 3400 Rthl.
30. Des Franz König, um die Franz Balfowigsche halbe Scheuer zu Ohlgut, pro 47 Rthl.
31. Der Johanne Schrotz, um die maritalische Franz Schrotsche Robothgartenstelle zu Sakrau, pro 180 Rthl.
32. Des Ludwig Ulbich, um das marital. Theresia Ulbichsche Haus zu Schönjondorf, pro 130 Rthl.
33. Des Ignaz Gulsch, um das Franz Merckelsche Bauergut zu Schönewalde, pro 1400 Rthl.
34. Des Anton Karzer, um das Johann Zäschkesche Bauergut daselbst, pro 3858 Rthl.
35. Des Anton Scholz, um das Anton Karzersche Bauergut daselbst, pro 2700 Rthl.
36. Des Franz Carl Anlauf, um das Regina Wittnersche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.
37. Des Johann Böhm, um die väterliche Christoph Böhmische Gartenstelle daselbst, pro 200 Rthl.
38. Des Franz Gebauer, um das mütterliche Barbara Gebäuersche Bauergut daselbst, pro 1400 Rthl.
39. Des Joseph Welzel, um den Anton Langnerschen Niederkreitscham daselbst, pro 1800 Rthl.
40. Der Theresia verwit. Thiel, um das maritalische Franz Thielsche Haus daselbst, pro 200 Rthl.



41. Der Barbara verwit. Walther, um das marital. Joseph Walther'sche Haus daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Joseph Kögel, um die Joseph Vogtsche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 820 Rthl.

43. Des Anton Raschdorf, um die Theria Fischersche Gärtnerstelle zu Herzogwalde, pro 418 Rthl.

44. Des Bernard Dittich, um die Joseph Fischersche Gartenstelle und Fleckel Neuland daselbst, pro 450 Rthl.

45. Des Joseph Herzog, um das väterliche Carl Herzogsche Bauergut zu Schönwalde, pro 1589 Rthl. 6 sgr.

46. Des Johann Wajzel, um das Anton Beck'sche Bauergut daselbst, pro 2000 Rthl.

47. Der Elisabeth verwit. Gebauerin, um die marital. Joachim Gebauer'sche Gartenstelle zu Herzogwalde, pro 460 Rthl.

48. Der Regina verwit. Vogel, um die marital. Bernard Vogelsche Gartenstelle daselbst, pro 374 Rthl. 12 sgr.

49. Des Florian Künzel, um das väterliche Amand Künzelsche Haus zu Heinrichau, pro 450 Rthl.

50. Des Ignaz Kobli'sche, um das Florian Künzelsche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

51. Des Amand Weiß, um die Theresia Gymbalsche Acker zu Neuhof, pro 445 Rthl.

52. Des Bernard Seichter, um die väterliche Franz Seichtersche Gartenstelle zu Neßguth, pro 430 Rthl.

53. Der Franciska Ulbrich geb. Kintscher, um das väterl. Eaddaus Kintschersche Haus zu Böhmendorf, pro 400 Rthl.

54. Des Anton Jockwich, um das Joseph Beck'sche Bauergut zu Pohnitzpeterwitz, pro 1200 Rthl.

55. Des Friedrich Keitsch, um die Anton Jockwich'sche Gartenstelle zu Raaz, pro 200 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörrigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf. Meisse den 31. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Juli 1815. bis letzten December ej. a. nachstehende Verfügungen vorgekommen:

1. Kauf des Michael Teufel, um die Gärtnerstelle No. 90. des Franz Weße zu Neuland, pro 500 Rthl.

2. Des

2. Des Michael Hirsch, um die Robothgärtnerstelle seines Vaters Franz Hirsch No. 101 zu Groß-Mundorf, für 180 Rthl.
3. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 358. alhier, an die Magdalena verwit grüner geb. Kronast, für 608 Rthl. 2: sgr. 8 d.
4. Kauf des Johann Schramm, um das Ackerstück des Franz Herde No. 70. zu Neuland, für 602 Rthl.
5. Des Anton Streit, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rothhaus, für 114 Rthl. 8 sgr. 6 d.
6. Des Gärtner Anton Pelz, um das Ackerstück der Elisabeth verehl. Gottschalk No 96. zu Neuland, für 150 Rthl.
7. Des Stellmacher Johann Schulz, um das Haus der Catharine verwit. Schnabel No. 4:9., für 600 Rthl
8. Zuschreibung der ererbten Brandtweinbrennereygerechtigkeit No 6. an die Hedwig verwit Seisensieder Langer geb. Wiesner, für 45 Rth.
9. Kauf des Schankwirth Franz Hoffmann, um das Haus der Christiane verehl. Traub geb. Koch No. 31. zu Friedrichsstadt, für 1280 Rthl.
10. Des Posamentier Heinrich Ulrich, um das Haus und Sonnenbaude des Handlungsdieners Johann Mathes Schiller No. 211., für 2000 Rthl.
11. Des Fleischermeister Franz Kunze, um das Haus der Hedwig verehl. Eckel geb. Werner No. 350, für 570 Rthl.
12. Zuschreibung der ererbten Brandtweinbrennerey = Gerechtigkeit No. 5. an den Königl. Preuß. Lieutenant Herrn Joseph Arix, für 150 Rthl
13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 119. alhier, an Vice-Hofrichter Herrn Johann Joseph Schramm, für 1700 Rthl.
14. Kauf des Handschumacher Carl Hartmann, um das Haus der Eufanna verehl. Weinert geb. Bannert No. 24, für 3650 Rthl.
15. Des Schankwirths Johann Schubert, um das Haus des Brandtweinschenker Franz Doppe. No. 5, für 1575 Rthl.
16. Des Königl. Ober-Forstmeister Herrn Pierre v Corvisart de Montmarin und dessen Gemahlin Frau Idee geb Gräfin v. d Goltz, um das Haus der verwit Frau General-Major v. Kalkreuth geb. v. Bork No. 427., für 3000 Rthl.
17. Zuschreibung des subhastia erstandenen Hauses No. 213. alhier, an den Sonnenbäudner Joseph Grande, für das Meistgeboth von 1305 Rthl.
18. Zuschreibung des subhastia erstandenen Hauses No. 13. zu Friedrichs-

drichsstadt, an den Tischlermeister Franz Brand für das Meistgeboth von 2850 Rthl.

19. Kauf des Gastwirth Carl Raimann, um das Haus des Negotianten Johann Thamm No 133., für 6800 Rthl.

20. Des Schneidermeister Johann Hoffmann, um das Haus der Barbara verwit. Waschen geb. Kresl No. 380., für 310 Rthl.

21. Des Schuhmacher Franz Bachmann, um das Haus der Josepha verehl. Ferne geb. Busl No. 157., für 700 Rthl.

22. Des Destillateur Christian Heinisch, um das Ackerstück No. 34. Mährengasse, für 300 Rth.

23. Zuschreibung des subhasta erstandenen Hauses No. 39. Friedrichsstadt, an die Christiane verehl. Traub geb. Koch, für das Meistgeboth von 725 Rthl.

24. Des subhasta erstandenen Hauses No. 436 an die Freimaurer-Loge zur weißen Taube für das Meistgeboth von 3000 Rthl.

25. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 270, an die Theresia verwit. Maurermeister Feilhauer geb. Langel, für 1100 Rth.

26. Des ererbten Hauses No 71., an den Tuchmacher Anton Anlauf für 860 Rthl 15 sgr.

27. Kauf des Johann Gebauer, um die Stelle No. 159. zu Conradsdorf, für 84 Rthl. 10 sgr.

28. Zuschreibung der ererbten Gärtnerstelle No. 9. zu Mährengasse, an den Joseph Winkler für 376 Rthl. 15 sgr

29. Des ererbten Hauses No. 105. an den Seilermeister August Artelt, für 1000 Rthl.

30. Des subhasta erstandenen Hauses No. 399. an die Frau Elisabeth verehl. Fehdler geb. Hofrichter für das Meistgeboth von 695 Rth.

31. Kauf der Tuchbereiter Scholz'schen Eheleute, um das Haus der Frau Elisabeth verehl. Fehdler geb. Hofrichter No. 399., für 1200 Rth.

32. Der Orgelbauer Kuttler'schen Eheleute, um das Haus des Klempner Johann Reiß No. 214, für 375 Rthl

33. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 8. zu Friedrichsstadt an die Elisabeth verwit. Fabian geb. Klein, für 1100 Rthl

Greiffenstein den 30. Decbr. 1815. Beym reichsgräfl Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Gottfried Thiemtsche Haus in Kläbischau, pro 300 Rthl

2. Gott-



2. Gottlieb Hubrichscher Bodenkauß in Mühlseifen, pro 350 Rthl.
3. Benjamin Fischersches Banergut in Mühlseifen, pro 800 Rthl.
4. Dessen Hannbush, pro 323 $\frac{1}{2}$  Rthl.
5. Gottfried Stelzerischer Bodenkauß in Mühlseifen, pro 350 Rthl.
6. Gottfried Kittelmannscher Bodenkauß in Mühlseifen, pro 395 Rthl.
7. Ehrenfried Grimmscher Bodenkauß in Steine, pro 105 Rthl.
8. Friederike Bdrnersches Haus in Hernsdorf.
9. Heinrich Adniasche Haus in Hayne, pro 133 $\frac{1}{2}$  Rthl.
10. Gottlieb Zeisfischer Bodenkauß in Querbach, pro 280 Rthl.
11. Gottfried Katschnersche Haus in Greiffenthal, pro 106 $\frac{2}{3}$  Rthl.
12. Gottlieb Kraußische Haus in Greiffenthal, pro 100 Rthl.
13. Gottlob Nergerscher Bodenkauß in Rabischau, pro 100 Rthl.
14. Gottfried Dreslerscher Bodenkauß in Querbach, pro 260 Rthl.
15. Gottfried Klückerscher Bodenkauß in Querbach, pro 225 Rthl.
16. Franz Scholzische Haus in Birlich, pro 100 Rthl.
17. Johann Christian Westfische Haus in Krobsdorf, pro 150 Rthl.
18. Gottlieb Scholzische Haus in Mühlseifen, pro 266 $\frac{2}{3}$  Rthl.
19. Gottfried Neumannsche Haus in Antonienwald, pro 42 $\frac{2}{3}$  Rthl.
20. Gottlieb Einkische Haus in Antonienwald, pro 106 $\frac{2}{3}$  Rthl.
21. Gottfried Eizischer Bodenkauß in Querbach, pro 350 Rthl.
22. Gottlieb Scholzischer Bodenkauß in Krobsdorf, pro 120 Rthl.
23. Gottlob Edhnelcher Bodenkauß in Querbach, pro 225 Rthl.
24. Siegmund Mannichscher Bodenkauß in Röhrsorf, pro 374 Rthl.
25. Gottfried Stelzerscher Bodenkauß in Plumendorf, pro 300 Rthl.
26. Gottlieb Bergmannscher Bodenkauß in Querbach, pro 160 Rthl.
27. Gottlob Vogtische Haus in Ullersdorf, pro 290 Rthl.
28. Gottlieb Klugische Haus in Krobsdorf, pro 300 Rthl.

Dels den 12. Decbr. 1815. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht hat nachstehende Käufe confirmirt:

- 1) Des Schuhmacher Fröhlich von dem die Bleiche genannten Garten No. 7 zu Dels, für 150 Rthl.
- 2) Des Büchners Hänsel von dem vorstädtischen Freyhäusel und Garten No. 181 zu Dels, für 350 Rthl.
- 3) Des Fey jun. von der Erbscholtisen zu Dammer, pro 2660 Rthl.
- 4) Die Kalkbrennerschen Erben haben die freye Schmiedestelle No. 16. zu Domatschine für 376 Rthlr. angenommen.

5) Des

- 5) Des Oberamtmanns Neugebauer vom Rittergute Brönitz, pro 48000 Rthl.
- 6) Des Gärtners vom Bauergute No. 13. zu Daumer, pro 1200 Rthl.
- 7) Des Hubrig von der Dreschstelle No. 11. zu Carlsburg, pro 200 Rthl.
- 8) Des Kiedel von der Freystelle No. 10. zu Buckowincke, pro 200 Rthl.
- 9) Des Fabrikanten Mog von dem Rittergute Nieder-Kehle, pro 6000 Rthl.
- 10) Des Stephan von der Freystelle No. 45. zu Juliusburg, pro 700 Rthl.
- 11) Des Streckers von der Dreschstelle No. 15. zu Groß-Elguth, pro 120 Rthl.
- 12) Des Fabian von der Freystelle No. 15. zu Eybilenorth, pro 200 Rthl.
- 13) Des Kalkbrenners von der Freystelle No. 52. zu Klein-Elguth, pro 307 Rthl.
- 14) Der geschiedenen Majorin v. Zeger von dem Rittergute Neucke, pro 24517 Rthl 15 Sgr.
- 15) Des Müllermeisters Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355 zu Bernstadt, pro 600 Rthl.
- 16) Die Kinder der verwit. Rittmeisterin v. Schickfuß geb. v. Bermuth haben das Gut Schimmelwitz und Grünelinde von derselben ererbt.

Grünberg den 5ten Januar 1816. Bey dem Gerichtsamte Kitzpenau sind im Zeitraume vom 1. Juli bis letzten December vorigen Jahres folgende Käufe abgeschlossen worden:

- 1) Verkauf der Bauernahrung No. 2. von Benjamin Pohl, an Christian Hirsch, pro 500 Rthl.
- 2) Der Kutschnernahrung No. 5. von Friedrich Ulbricht an Johann Friedrich Ulbricht, pro 130 Rthl.
- 3) Der Wiese No. 36. von Müller Johann Christoph Hentschel, an Carl Friedrich Hentschel, pro 50 Rthl.
- 4) Der Wiese und Acker No. 37. vom Bauer Gottfried Apelt, an David Reimann.

Schüller, Justit.

Sonnabends den 17. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

### Sicherheits-Vollzug.

Breslau den 6ten Februar 1816. Der wegen wiederholt verübten gewaltsamen Diebstahl zu mehrjähriger Zuchthausstrafe, so wie zur nachherigen De-  
tention in das Correctenhaus in Schweidnitz verurtheilte Tischlergeselle Carl Da-  
niel Gurtische ist auf dem Transport nach dem Arbeitshause zu Bries in dem eine  
Meile davon entlegenen Dorfe Linden des Nachts zum 2ten dieses Monats aus dem  
dasigen Kretscham nachdem er sich zuvor der Fesseln entlediget hat, durch ein Fen-  
ster entwichen. Da nun an der Wiederergriffung dieses sehr gefährlichen Verbre-  
chers uns viel gelegen ist, so ersuchen wir sämtliche resp. Militär- und Civilge-  
richte dienstergebenst, auf diesen im nachstehenden Signalement näher bezeichne-  
ten Verbrecher möglichst invigiliren zu lassen, und ihn im Aufgreifungsfalle unter  
sicherer Begleitung an uns gegen Erstattung der Kosten gefälligst abzuliefern, wo-  
gegen wir uns zu ähnlichen Gegendiensten bereit erklären.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Signalement. Der Carl Daniel Gurtische ist circa 28 bis 30 Jahr alt, von  
Breslau geöhrt, 7 bis 8 Zoll groß, starken Knochenbaues, hat blonde lange  
Haare, blass Gesichtsfarbe, blonden Kinnbart, kleine tiefliegende Augen, einge-  
fallene Backen, aufgeworfene Lippen, ist peckennarbig und hat einen türkischen Blick.  
Auf seinem linken Schienbein ist noch ein rother Fleck, von der Größe eines Acht-  
grochensstücks, und in diesem Fleck ein länglichter Schorf, von der Größe eines  
Böhmens, herrührend von einem zugeheilten Geschwür, sichtbar. Bey seiner  
Entweichung war er bekleidet mit einem runden Hut, einem weißen und darüber  
mit einem rothen Halstuche, einem lichtgrau und rötlich melirten langen tuchenen  
Jacket, einer alten gestickten Schaff-Jacke, einer schwarzen Weste, schwarz  
tuchenen Beinhalbwär, darüber grauen langen Beinkleidung, wie sie die Zucht-  
linge tragen, mit der No. 75 g. zeichne, und mit Kommissarshut.

### zu verkaufen.

\* ) Breslau. Die zwischen Wolkenburg und Wlrasier gelegene W. steiner  
Leinwand-Wasser-Mangel ist zu verkaufen, und des Nähere bey Hrn. J. C. Schmitze  
in Breslau, und Hrn. J. G. Meier in W. d. n. m. zu erfahren.

Breslau. Ein moderner mit 4 ächten Fibern, eisernen Achsen und mes-  
tallenen Rädern versehener Reitwagen ist zu verkaufen auf der Neuschneidgasse in  
No. 557. dem goldnen Schwerdt gegenüber.

Breslau. Auf der Neuschneidgasse in No. 52. steht ein Pianoforte zum  
Verkauf. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Bres-



Breslau den 3ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Erbing in Pohlisch-Neudorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Ruffier gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 3 Ackerstücken, welches bernadige ortsgerechtlicher Taxe auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiernit freywillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremptorischen Versteigerungstermin ist der 23ste April c. anberaumt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsschulige hiernit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot zu thun und sich ma zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezahrenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der extraherrischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Frankenstein den 18ten November 1815. Das zu Pärdsdorf Münsterbergischen Kreises sub No. 88. belegene Anton Guttormsche Bauergut von einer Hufe Ackerland, welches ortsgerechtlich auf 1277 Rthlr. 10 Sch. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in de. angelegten Versteigerungsterminen den 27. December, den 27. Januar, und peremptorie den 4. März 1816., modo subhastationis necessarii veräußert werden. Wir fordern daher alle Besitz- und Zahlungsschulige auf, an den gerachten Terminen, und vorzüglich an dem letzten peremptorischen, in unserer Landesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde. Es dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Kanzley, so wie an Ort und Stelle zu Pärdsdorf, zu inspiciren.

Das Gerichtsam der Grandesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Citationes. Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Hantsch Leodschauer Kreises gebürtige, entwichene, enrolierte Canonist Johann Zwiery dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22ten April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schille, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Unbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften beraubt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen.

G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ehrenberg Leodschauer Kreises gebürtige, entwichene, enrolierte Canonist Franz Schön dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22. April 1816 auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Un-

bleibens

bleibend aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bawern gebürtige, entwirkene, enröhrte Cantonist Schneider Pipin Hummel dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1. April 1816 auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Messior Schiller, gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Schlawitz und Obersch Leobschüßer Erbsch. gebürtige, entwirkene, enröhrte Cantonisten Joseph Horzisa und Franz Gebulsch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1. April 1816 auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Messior Schiller, gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey mir sind weibliche Diensthöthen, Kammerjungfern, wie auch Wirtschaftserinnen mit guten Attesten versehen, zu vermiethen.

J. Wäher, Schneidermeister, wohnhaft im Kugelzipfel Nro. 1206.

\*) Breslau den 15ten Februar 1816. Die am 12ten Februar vollzogene Verlobung meiner Tochter Dorothea Franck mit dem Herrn A. H. Friedländer aus Leobschütz, gebe ich mir die Ehre, allen Freunden und Bekannten ergebenst anzukündigen, und empfehle mich zu fernereu gütigsten Wohlwollen.

W. B. Franck.

\*) Dohm Breslau den 12ten Februar 1816. Ich wiederhole hiermit die schon früher in diesen Blättern gemachte Anzeige, Niemanden, wer es auch sey, irgend etwas an Gelde oder Waare auf meinen Namen zu borgen, indem ich all meinen Bedarf haar berichtige und solche ohne mein Wissen und Willen entstandene Forderungen nicht bezahle.

Fischer E. v. Schmonitz.

\*) Breslau. Heute wird der erste Hogen des Werks: Geschichte unsrer Zeit, a 2 Bgr. Rom. Mz., bey uns ausgegeben.

Gräß, Barth et Comp.

\*) Breslau. Ganz frische Holsteinsche Ästern in Schaalen, wie auch ganz fetter, frischer, geräucherter Rheinlachs ist mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauer Gasse in der Weinhandlung des A. Bülke.

\*) Bres.

\*) Breslau. Wer etwas von seidenen Waaren unter dem 14ten d. M. ver-  
loren, der beliebe sich zu melden bis mit im grünen Polacken No. 535.

Fäbisch, Nagelschmied.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichters-  
amt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den An-  
trag des Besitzers des sub No. 31. vor St. Mariß gelegenen Grund, David Ben-  
ckert und des Vicarien-Kretschams-Besizers Caspar Klinge zu Kornitz, alle diejenig-  
en, welche aus der Eva Kasselschen Erbseinerung d. d. 16. November 1784 auf  
deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mariß gelegenen, dem David Benckert  
gehörigen Erbtheile sub No. 3. für den George Christian Kassel und Maria Cira-  
beth Kassel 249 Rthlr. 23 Sgr. Copr. Erbgelde eingetragen sind, und der Anna  
Wischwizer E. blonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren  
Grund für den Friedrich Paschke an mütterlichen Erbeldern 439 Rthlr. 16 Sgr.  
3 d. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den einsetragenden Enege-  
lern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst rechtliche Inhaber  
Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie un-  
ten einer vom 30. November c. a. anzurechnenden zmonatlichen Frist, besonders  
aber in dem hierzu auf den 18 März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten  
Termino peremptorio et praelusorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem  
Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die  
Justizcommissarien Sabemann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden,  
erscheinen, sich ab Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erfordernisse  
mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig  
ausweisen, ihre Ansprüche daren anzeigen und verificiren und solche gestützt ihre  
Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänz-  
lichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die obervähnten beyden Erbseinerungen  
für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch  
eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf  
zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen diesterhalb ein ewiges  
Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Am Liebenthal den 27sten December 1815. Auf Antrag der Vor-  
mundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amstorte Schmotzkeisen  
Pörenbergischen Erbes No. 497. gekörnte localgerichtlich auf 107 Rthlr. gewär-  
digte Haus, und bestimmt einen Verhängstermin auf

den 12ten März 1816, als Dienstag,

wo Kauflustige früh um 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erscheinen und den An-  
schlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft gemässigen könn-  
en. In demselben Termine haben sich alle Real- und Personalgläubiger des le-  
zten Besitzers Franz Heyder bey dem Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Leobschütz den 30sten December 1815. Dem Publico wird von Seiten  
des unterzeichneten Gerichtsamtes hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der  
Wassermüller Friedrich Probst zu Senberwitz Leobschützer Kreises nach erhaltener  
Erlaubniß des dasigen Provinz mit Zustimmung der Gemeinde Senberwitz ge-  
sonnen ist, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Windmühle nach zuvor  
eingeholter Genehmigung der hohen Landes-Vollzugsbehörde anzulegen. Es werden  
daher in Gemässheit des Edicts wegen der Mählengerichtigkeit de dato Berlin den

28. October



28. October 1810. alle diejenigen, welche durch die kais. k. k. Mühlen-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, den diesfälligen Widerspruch binnen höchstens 8 Wochen, vom Tage der geschehenen Bekanntmachung an gerechnet, anzuzeigen und rechtlich auszuführen; widrigenfalls auf ihren spätern Widerspruch kein rechtliche Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Klittenbach'schen Ritters-  
Güter-Id. n. g. und Erbschaften.

\*) Ottmachau den 19ten Decemher 1815. Da die verstorbenen Häusler Franz H. f. f. f. Eheleute zu Jedlitz mehr Schulden hinterlassen haben, als ihr leiblich in einer Auenhäuslerstelle bestehendes Vermögen beträgt, der Vormund der unmündlichen H. f. f. f. Kinder aber mit Genehmigung des vormundsch. f. f. f. Gerichts auf den Franz und Hedewiae H. f. f. f. Nachlass zu Gunsten der Gläubiger gänzlich renuncirt hat; die Eröffnung des Concurses aber auf den Antrag der letzteren unterblieben und die Häuslerstelle im Wege der Subhastation für 50 Rthlr. verkauft, diese Kaufelder und resp. einzige Vermögensmasse auch bereits in Termin den 17. Nov. moer a. c. unter die sich gemeldeten bekannten H. f. f. f. Gläubiger vertheilt und ausgezahlt worden ist; so wird solches den etwa noch unbekannten H. f. f. f. Gläubigern in Gemäßheit der Vorschrift der Gerichtsordnung Lit. 50 §. 7. Eb. 1. Behufs der Wahrnehmung ihrer Nothdurft hiermit nachträglich öffentlich bekannt gemacht.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

\*) Jordansmühle den 10ten Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Hutmacher Job. Gottlieb Förster zu Bohrau Breslauer Erbes gelogene f. f. f. jetzt zugehörig gewesene Bürgerhaus und dazu gehörige Gärthchen St. u. g. halber öffentlich verkauft werden soll und daß hiezu ein einziger peremptorischer Termin auf den 23. April c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kaufstücker haben sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamt-Camply zu Manze bey Bohrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Lage dieses Bürgerhauses ist auf 259 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Cout. ausgemessen und beim Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamt zu Manze und Kreisamt zu Bohrau angeschlagen. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an den Gemeindefürst Förster aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermessen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 23. April c. beim Gerichtsamt anzumelden, im entgegen gesetzten Fall aber zu erwarten, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Sandreczky'sches Justizamt der Manzer Majorats-Güter.  
Prose, Justitarius.

\*) Steinau an der Oder den 12ten Februar 1816. In dem Avertissement vom 29sten Juni 1815. ist der peremptorische Termin zum Verkauf des städtischen Erbpacht-Guts Georgendorf auf den 12ten April d. J. angesetzt worden. In diesem Tage laßt der Charitrenaa. Der Vorschrift gemäß, sollte nun zwar dieser Termin am folgenden Tage abgehalten werden. Wenn jedoch fremde Visitanten diese Zeit zur Reise unbehindert finden dürften, so wird hiermit bekannt gemacht, daß der Termin Donnerstag darauf, als den 18ten April dieses Jahres abgehalten werden soll, 20. März 1816.

Königl. Stadtgericht.

\*) Cleral.



\*) Hieraltomitz. Den 1ten dieses Monats endete durch einen frühen Tod mein zweyter Sohn und geliebter Gatte, der Altmeister v. Folgersberg auf Hieraltomitz, sein theures Leben im stillendsten Mannsalter; mehrjährige Leiden fanden in einer sanfteren Ausdehnung ihr Ziel, und den tiefen Schmerz der Enkelkinder kann nur der Gedanke, daß endlich die Stunde seiner Erlösung schlug, lindern. Um die stille Theilnahme ansehender Freunde bitte

die vereint. Majorin v. Folgersberg geb. v. Sydow, als Mutter.  
Herr v. Folgersberg geb. v. Langen, als Witwe,  
und die Geschwister.

\*) Leipzig. Rudolph Höfner et Comp. haben eine ansehnliche Parthie englisches Etaingut erhalten, welches sie in Parthien und gegen Zahlung des Abgangs der Waaren in Conventionsgeld zu sehr billigen Preisen ablassen.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohna Preßlau den 12ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Eckelt das sub No. 7. zu Eudon gelegene Pauergut laut Kaufcontract de confirmatio den 30. September 1815. für 800 Rthlr. Conrout-Münze von seiner Mutter Anna Catharina vermittelst gewesenen Eckelt ist vertheilichte Rittel erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decretis vom 9ten December a. p. in das Grund- und Hypothekentuch eingetragen worden.

Sagan den 12ten Januar 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der verzoht. Residenzstadt Sagan, sind seit dem 1. Jult bis ult. December 1815. folgende Besitzveränderungen in den Grundbüchern vorgekommen, als:

#### A. Bey der Stadt.

- 1) Kauf des bürgerlichen Maurer Benjamin Gottlob Heinrich, um das mütterliche Haus, pro 150 Rthlr.
- 2) Des Maurer Johann Gottlieb Heumann, um das Knothsche Haus, pro 400 Rthlr.
- 3) Des Ziehner Knothe, um das Bachmannsche Haus, pro 215 Rthlr.
- 4) Des Carl Ackermann, um das Reihersche Haus, pro 200 Rthlr.
- 5) Des Gastwirth Gottlob Siegelshen Kaufes, um das Kynastische Haus, pro 450 Rthlr.
- 6) Der Fleischhauer Gottlieb Müllerschen Erben, um den Acker der verwt. Frau Mentze einer Göppern, pro 93 Rthlr.
- 7) Des Wäucher Johann Daniel Berndt, um das väterliche Wohnhaus, pro 100 Rthlr.
- 8) Des Ziehner Johann Gottlob Hülle, um das Schwarzesche Erbenhaus, pro 203 Rthlr.
- 9) Des Fleischhauer Christian Friedrich Kublak, um das Gastwirth Johann Heinrich Müllersche Haus, pro 1600 Rthlr.



10) Des Fleischhauer Carl Kubick, um das Kaufmann Höpnesche Haus, pro 2500 Rthlr.

B. Vom Lande.

11) Der Maria Regina Künze, um die marikalische Häuslernahrung zu Brandenbad, pro 500 Rthlr.

12) Des Gottlieb Wulther, um die väterliche Gärtnernahrung zu Ekersdorf, pro 100 Rthlr.

13) Des Gärtners Johann George Schulz, um die Fellsche Gärtnernahrung zu Ekersdorf, pro 240 Rthlr.

14) Des Colonist Köhlig in der neuen Forst-Colonie, um die Grohmannsche Colonie-Nahrung, pro 46 Rthlr.

15) Des Gärtners Johann Gottfried Felsch, um die väterliche Gärtnernahrung zu Ekersdorf, pro 100 Rthlr.

16) Des Gärtners Gottlieb Bohrich, um die Schulze'sche Gärtnernahrung zu Ekersdorf, pro 240 Rthlr.

Das Gericht der Stadt.

Hultschin den 30. December 1815. 1) Hauskauf des Franz Vapes von Johann Vapes, pro 152 Rthlr. 2) Schenkungsvertrag der Weichilde Vapes über drei Schick. Acker des Johann Vapes, pro 146 Rthlr. 3) Hauskauf des Emanuel Jansch von der Marianna Jansch, pro 714 Rthlr. 799r. 4) Hauskauf der Theodor Jifferschen Eheleute von Andreas Kasalsky, pro 304 Rthlr. 5) Scheuerkauf des Anton Schwarz von Andres Kasalsky, pro 57 Rthlr. 6) Hauskauf des Johann Fiela von Marthe Thomis, pro 38 Rthlr.

Raumburg am Quers den 10ten Januar 1816. Bey dem gräflich Etosch'schen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Juli bis letzten December 1815 folgende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Gottlieb Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. zu Hougendorf.

2) Der Kauf des Christian Wühl, um die väterl. Schmiede zu Logau, pro 300 Rthl.

Verkaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9. bis 15. Februar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schwerdtiegers Herrn Johann Christian Eise S. Friedrich Gottlieb Otto. Des B. und Buchbinders Friedrich Heene ion. I. Wilhelmina Alberine. Des B. und Glasers Carl Christian Gottlieb Ederler I. Augustine Pauline Alsatie. Des B. und Weisgerbers Friedrich Scholz S. Friedrich Julius Jannanniel. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Heinrich Walfemang I. Auguste Heartette. Des B. und Pädlers Johann Eislein I. Juliane Christiane. Des B. und Färbers Johann Christoph Blicher S. Heinrich Ferdinand.

Zu



Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Gottlieb Wendler T. Juliane Friedrike Auguste. Des B. und Drechslers Friedrich Ferdinand Brachvogel S. Carl Friedrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kürsers Ferdinand Schmidt T. Regine Charlotte.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Lederschneider Johann Nicolous mit Susanne Eleonore Tschirsche. Der B. und Brändtweimbrenner Carl Friedrich Kubner mit Jgfr. Eleonore Kneisch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Gottlieb Starosta mit Johanne Caroline Schwarz. Der B. und Galanterie-Arbeiter Franz Leutner mit Johanne Christiane Friedrike Schubert. Der Königl. Mühlwageamtes-Controleur Herr Friedrich Kretschmer mit Frau Christiane Dorothea geb. Wilsche verwit. Neuzlich. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Copist Herr Carl Hobann mit Jgfr. Ernestine Dorothea Scholz. Der Königl. Oberlandesgerichts-Rath Herr Hanns Wilhe in Ludwig Reinhardt mit Frau Anne Henriette geb. Speiwert verwit. Trüßen.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Parikrämer Herr Carl August Bennewis mit Jgfr. Henriette Louise Dumoulin.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Stadtverordneten und Gold-Juweliers Herrn Johann Gottlieb Krutling Ehef. Frau Johanne Sophie Elisabeth geb. Krutige, alt 41 J. Der Königl. Oberlandesgerichts-Rath Herr Georg August Ferdinand Heierich, alt 43 J. 3 M. 6 T. Des weill. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Paul Kostland hinterl. Frau Witwe Frau Johanne Elisabeth geb. Geiseler, alt 87 J. Der Stadtrath und Ober-Bau-Inspektor gedachter Haupt- und Pfarrerliche Herr Carl Bernhard Dietrich Eschard, alt 58 J. 3 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlob Windisch, alt 67 J. 22 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Rittmeisters von der Almee Herrn Carl Wilhelm Alexander v. Frauenterns Frau Gemahlin Frau Antoinette Charlotte Louise geb. v. Köcker, alt 29 J. 6 M. 23 T. Des Königl. Cammeraths und Schiffahrts-Director Herrn Carl Christoph Daniel Heyoll Ehef. Frau Auguste Wilhelmine Sophie geb. Giese, alt 57 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Warbs S. Eduard Julius, alt 5 J. 9 M. Des weill. B. und Zeichners Benjamin Gottlieb Purshan Junger T. Johanne Christiane, alt 34 J.

Zu St. Barbara. Des Handlungsbuchhalters Herrn David François Schmidt T. Louise Eleonora, alt 17 W. Des B. und Kürsers Friedrich Herrmann Junke T. Anna Resina, alt 6 M. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Hoffmann T. Charlotte, alt 9 M. Der B. und Sticker Johann Christian Richter, alt 68 J. Des B. und Schneiders Friedrich Samuel Tsch S. Johann Friedrich, alt 15 J. 3 M.

Zu St. Christophel. Der medicinische Registrungs-Secretair Herr Johann Ludwig Kellermeyer, alt 64 J.